

MÄRKTE & ZERTIFIKATE

Spezial | März 2008

Making more possible  ABN·AMRO

Nr. 2

SPEZIAL



ROHSTOFFE

EINE VIELSEITIGE ANLAGEKLASSE

GELD UND **GOLD** UNTERSCHIEDET NUR EIN BUCHSTABE. UND TAUSEND CHANCEN AUF RENDITE.

Gold ist der Rohstoff Nr. 1 für renditestarke Zertifikate. Denn auch, wenn es an der Börse mal unruhig werden sollte, ist das edle Metall dank seiner geringen Korrelation zu anderen Vermögenswerten stets gut für die langfristige Depotanreicherung. Insbesondere Quanto Zertifikate mit eingebauter Währungsabsicherung ermöglichen dem Anleger trotz Dollar-Schwäche am Potenzial des gelben Metalls zu partizipieren. Oder Sie nutzen die ABN AMRO Bonus Zertifikate, Discount Zertifikate und MINI Future Zertifikate auf Gold und weitere Edelmetalle. Machen Sie Gold aus Ihrem Geld. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

WKN	Zertifikat	Zertifikatekurs
A0A B84	Gold Quanto Open End*	EUR 89,13
A0A B82	Silber Quanto Open End*	EUR 18,03
A0A B86	Platin Quanto Open End*	EUR 19,99
A0A B85	Palladium Quanto Open End*	EUR 51,46

* Quanto Zertifikate sind währungsgesichert. Es wird eine variable Währungsabsicherungsgebühr in Abzug gebracht. (Stand: 28. Februar 2008). **Produktinformation** für private und professionelle Kunden in Deutschland. **Sie ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.** Der allein verbindliche Verkaufsprospekt ist bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a. M., kostenfrei erhältlich.

NEUGIERIG?

www.abnamrozertifikate.de
info@abnamrozertifikate.de

Telefon: 069-26 900 900
Fax: 069-26 900 829

Making more possible



ABN·AMRO

INHALT



4 GOLD OPEN END
Im Blick/Chartcheck



7 ROGERS INTERNATIONAL COMMODITY INDEX®
Im Blick/Chartcheck



10 RICI AGRICULTURE INDEX
Im Blick/Chartcheck

RICI ENERGY INDEX OPEN END

14 Im Blick
16 Chartcheck

RICI METAL INDEX OPEN END

17 Im Blick
19 Chartcheck

SILBER OPEN END

20 Im Blick
22 Chartcheck

PLATIN OPEN END

24 Im Blick
26 Chartcheck

PALLADIUM OPEN END

27 Im Blick
29 Chartcheck

RUBRIKEN

3 Inhalt
3 Einleitung
30 Disclaimer/Impressum

EINLEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser,
um Sie ab jetzt noch umfassender zu aktuellen Themen und Trends zu unseren Produkten zu informieren, erhalten Sie künftig zu allen wichtigen Indizes einen aktuellen Halbjahresreport, der Sie über die

wesentlichen Entwicklungen der jeweiligen Märkte kompakt und fundiert informiert. In der aktuellen Ausgabe erfahren Sie alles Wissenswerte rund um das Thema „Rohstoffe“. In den einzelnen Rubriken erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Indizes und die dazugehörigen

Produkte, die wir für Sie sowohl fundamental als auch unter charttechnischen Aspekten beleuchten. Ferner erhalten Sie aktuelle Tipps, wie Sie neue Trends mit Zertifikaten einfach umsetzen können.

Ihr ABN AMRO Zertifikate-Team

GOLD OPEN END – IM BLICK



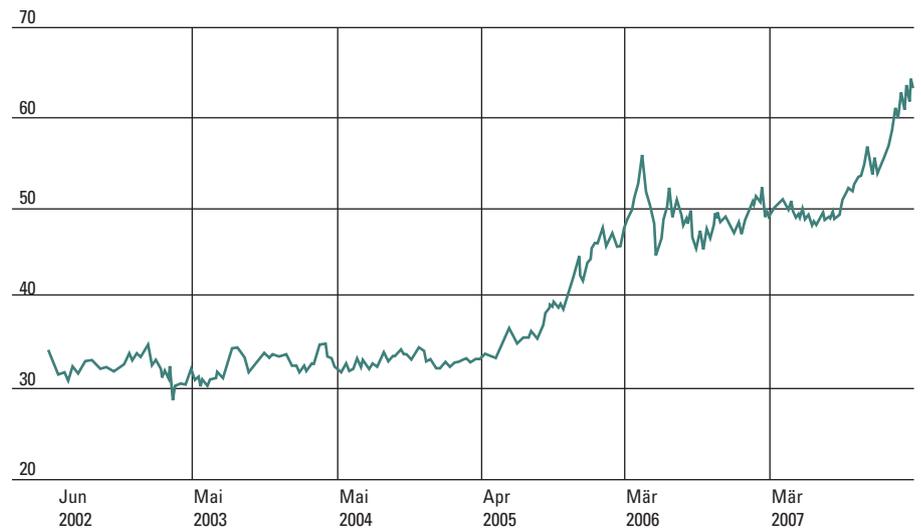
Gold zählt zu den edelsten, begehrtesten und ältesten Metallen. Dies liegt u.a. an seiner angenehmen goldgelben Farbe und daran, dass es als Element so in der Natur vorkommt und nicht erst chemisch brauchbar gemacht werden muss. Die leichte Legierbarkeit mit vielen Metallen, die moderaten Schmelztemperaturen und die günstigen Eigenschaften der Legierungen machten Gold als Werkstoff und als Schmuck attraktiv. In der gesamten Menschheitsgeschichte wurden bisher ca. 150.000 t Gold gefördert. Die bedeutendste Goldförderung ist derzeit Südafrika, gefolgt von den USA, Australien und Russland. Momentan gehören rund 28.600 t (18%) des explorierten Goldes Zentralbanken und anderen Institutionen. Die Vorkommen sind weltweit verstreut; circa 40% des heute bergmännisch geförderten Goldes kommen aus den USA, Südafrika, Australien und Russland. Die jährliche Förderung beträgt heute etwa 2.600 Tonnen, etwa hundertmal mehr als im 19. Jahrhundert. Aktuell wird in zwei Jahren mehr Gold gefördert, als in den tausend Jahren des Mittelalters zusammen. Durch Fortschritte in der Gewinnung und durch den aktuell hohen Marktpreis lohnt sich inzwischen sogar der Abbau von Gestein, das nur ein Gramm Gold pro Tonne Gestein enthält. Eine vielfältige Anwendung findet Gold in der Schmuckindustrie. Wegen seiner Korrosionsbeständigkeit und ästhetischen Eigenschaften wird es in der Zahnmedizin als Zahnmaterial eingesetzt. Die Elektronikindustrie benötigt Gold aufgrund seiner Korrosionsbeständigkeit und der guten Verarbeitbarkeit, wie bspw. in Verbindungsdrähtchen aus hochraffiniertem Feingold (1 Gramm Gold lässt sich zu einem Drähtchen von drei Kilometern Länge ausziehen). Neben vielen weiteren Anwendungsgebieten ist auch interessant, dass Gold heute in Form

Kennzahlen rund um das ABN AMRO Gold Open End Zertifikat (WKN: A0AB84)

ABN AMRO Gold Open End Zertifikat

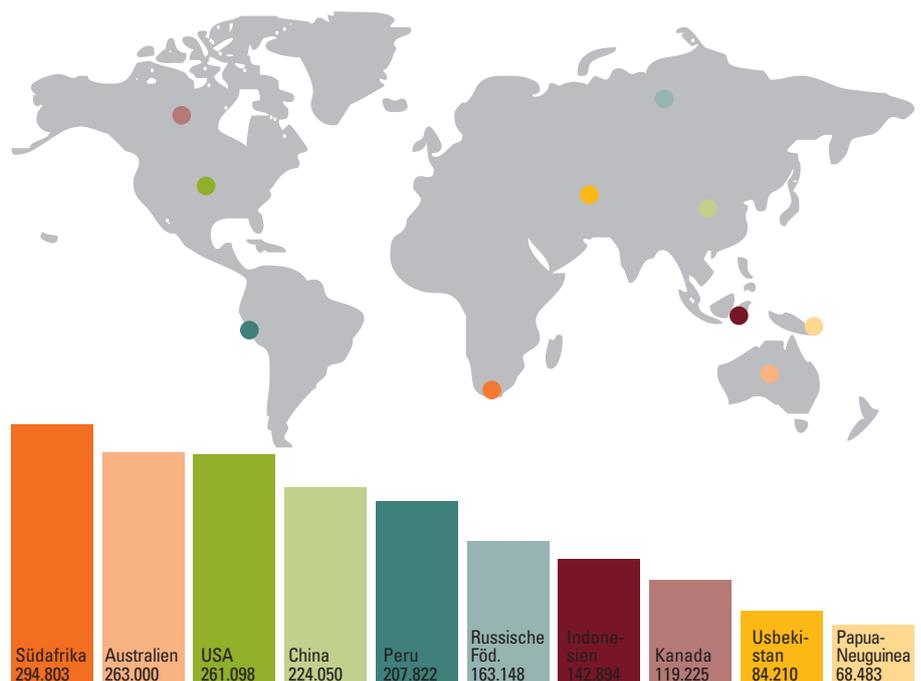
7 Jun 2002 - 26 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)



Quelle: ABN AMRO

Die Staaten mit der größten Förderung 2005 (Förderung in Kilogramm)



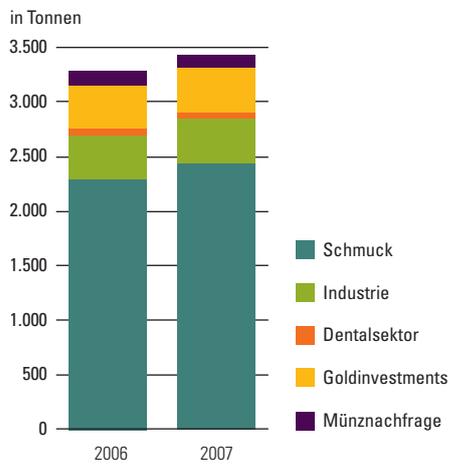
Quelle: United States Geological Survey

von kleinsten Teilchen als Katalysator an Bedeutung gewinnt. Doch für Anleger hat Gold noch eine ganz andere Bedeutung, da es als Investment als krisensicher und als Inflationsschutz gilt, als so genannter „sicherer Hafen“ in turbulenten Zeiten. Gold dient in Form von Goldmünzen und Barrengold als internationales Zahlungsmittel und wird von vielen Zentralbanken der Welt eingelagert, obgleich heute Währungen in der Regel nicht mehr durch Goldreserven gedeckt sind. Viele Experten billigen Gold fundamental weiterhin gute Aussichten zu, denn aufgrund der deutlich gefallen Edelmetallpreise in den 90er Jahren mussten viele Minengesellschaften ihre Pforten für immer schließen. Kapazitäten wurden abgebaut, und die Suche nach neuen Fördervorkommen kam zum Erliegen, der Goldpreis war einfach zu niedrig, um die Suche nach Neuvorkommen finanziell tragbar zu machen. Dies hat sich mittlerweile zwar geändert, die Nachfrage nach Gold übersteigt die Fördermenge der Minen jedoch seit Jahren. Im Januar 1980 erreichte der Goldpreis angesichts der Krise im Iran und des sowjetischen Einmarsches in Afghanistan seinen historischen Höchststand mit 850 US-Dollar pro Unze, in jüngster Zeit kletterte er sogar bis 950 Dollar, so dass die psychologische Marke von 1.000 Dollar pro Unze beständig näher zu rücken scheint. Seit 1968 gibt es ein weiteres tägliches Treffen in der Bank um 15 Uhr Londoner Zeit, um den Preis zur Öffnungszeit der US-Börsen erneut festzulegen. Durch die Einfüh-

rung des Futures kann der Goldpreis nun weltweit nahezu 24 h/Tag gehandelt werden. Hinzu kommen die aktuelle Inflationsgefahr aufgrund der Kreditkrise und die daraus zusätzlich erwachsenden konjunkturellen Risiken. Die Verkäufe der Notenbanken hatten in den letzten Jahren zu einem enormen Marktüberangebot geführt, was den Goldpreis auf ein sehr niedriges Niveau drückte. Möglich scheint, dass die massiven Verkäufe seitens der Notenbanken ihr Ende gefunden haben, in letzter Zeit wurden sogar vermehrt Käufe beobachtet. Gemeinsam mit der steigenden Nachfrage aus der Schmuck- und Werkstoffindustrie könnte die traditionell älteste Geldanlage der Welt daher ein nachhaltiges Comeback erfahren haben. Seit Beginn des Aufwärtstrends 2001 hat sich der Goldpreis zum Großteil deutlich besser entwickelt als viele Aktienmärkte. Insofern kann man an dieser Stelle eine Art Strukturbruch im Markt beobachten, denn bisher waren Goldinvestments eher etwas für Pessimisten, meist stieg Gold, während die Aktien fielen und umgekehrt. Diese Korrelation besteht zumindest in der jüngeren Vergangenheit nicht mehr. Fakt ist, dass die weltweite Staatsverschuldung und Diskussionen um Vermögensblasen den Schutz vor Geldentwertung verstärkt auf die Agenda von Investoren rücken. Anlegern, die an der Entwicklung des Goldpreises 1:1 partizipieren wollen, steht das Open End Gold Zertifikat mit der WKN 859341 zur Verfügung.

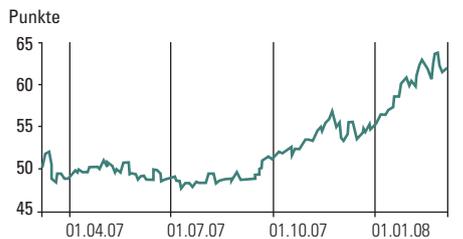
Kennzahlen Gold Quanto Open End Zertifikat	
Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	A0AB84
ISIN	DE000A0AB842
Emissionstag	30.12.03
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,521
Absicherungsgebühr	0,90%
Partizipation	100,00%

Goldnachfrage in Tonnen



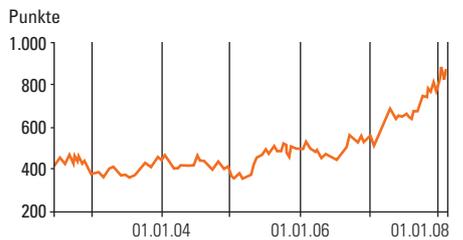
Stand: 29.02.2008; Quelle: Gold Council

Produktperformance über ein Jahr



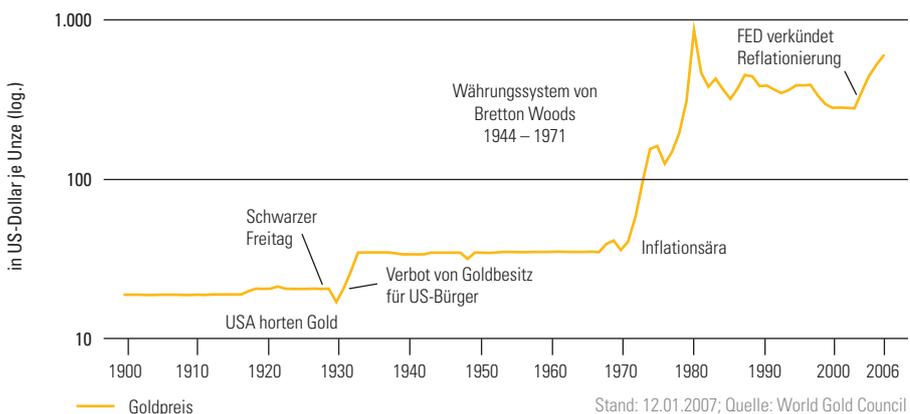
Quelle: ABN AMRO

Basiswert-Performance



Quelle: ABN AMRO

Jahrhundertrückblick auf Gold



Stand: 12.01.2007; Quelle: World Gold Council

GOLD OPEN END – CHARTCHECK

Der übergeordnete Trend bei Gold ist klar aufwärtsgerichtet. Im Mai 2006 konnte Gold ein markantes Hoch bei 726 US-Dollar markieren. Anschließend kam es zu einer Korrektur der vorangegangenen Rally, die den Preis bis auf 542 US-Dollar zurückführte. Es folgten erneute Aufwärtsbewegungen, welche ebenfalls korrigiert wurden, sodass sich die Kursnotierung von Mai 2006 bis August 2007 de facto seitwärts bewegte und dabei ein symmetrisches Dreieck ausbildete. Anfang September erfolgte dann der Ausbruch über die obere Dreieckbegrenzung, womit der zugrunde liegende Aufwärtstrend bestätigt wurde. Zugleich ging Gold in eine beschleunigte Aufwärtsbewegung über. Diese hat nach wie vor Bestand und wurde bereits mehrfach durch Trendfortsetzungsformationen bestätigt. Zudem finden sich mehrere Unterstützungen, die mögliche Kurskorrekturen auffangen sollten. Eine wichtige dreifache Kreuzunter-

stützung, bestehend aus der mittelfristigen Trendlinie, dem Tief von Mitte Februar sowie der verlängerten oberen Begrenzung der letzten Trendfortsetzungsformation, verläuft im Bereich um 900 US-Dollar. Zusätzliche technische Haltemarken in Gestalt früherer Tiefpunkte befinden sich bei 884 bzw. 860 US-Dollar. So-

lange der mittelfristige Aufwärtstrend weiter intakt bleibt, sind die Aussichten für das gelbe Metall weiter glänzend. Das Kursziel der letzten Trendbestätigungsformation liegt bei 980 US-Dollar. Die Parallele der Aufwärtstrendlinie erlaubt darüber hinaus sogar einen Kursanstieg über die Marke von 1.000 US-Dollar.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Gold-Indexmitgliedern

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Gold							
Long	AA0P2C	756,79	771,00	open end	1,88	11,96	5,29
Long	AA0D0E	636,44	649,00	open end	20,20	20,28	3,13
Short	AA0PV9	1146,94	1123,00	open end	14,21	14,29	4,36
Short	AA0TPX	1240,78	1215,00	open end	20,50	20,58	3,06

WKN	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Cap	Laufzeit
Capped Bonuszertifikate auf Gold				
AA0RX1	750,00	1150,00	1150	30.06.2009
AA0RX2	770,00	1250,00	1250	18.12.2009

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

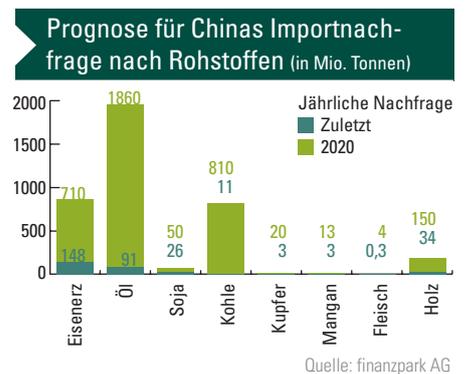


RICI INDEX – IM BLICK

Rohstoffe weisen statistisch wesentlich längere Preiszyklen auf als Aktien. Bislang waren es ca. 15-20 Jahre. Da der aktuelle Rohstoffboom erst vor knapp fünf Jahren seinen Anfang nahm, sind viele Rohstoff-Investoren für die Zukunft optimistisch gestimmt. Inwiefern Statistiken, die auf vergangenen Daten beruhen, für die Zukunft aussagekräftig sind, ist eine wissenschaftliche Frage, Fakt ist, dass ein breiter Mix aus Anlageklassen – Diversifikation oder Streuung, wie es in der Fachsprache heißt – für den Anleger in der Regel ein geringeres Risiko bedeutet. Insofern haben sich Rohstoffe einen festen Platz in jeder modernen Portfoliostrategie erobert. Speziell wird die Nachfrage nach Rohstoffen durch die Emerging Markets getrieben, im Besonderen durch den Rohstoffhunger von China und Indien. Diese zwei aufstrebenden Volkswirtschaften, die „von ganz unten herauf kommen“ befinden sich im Zuge der Industrialisierung mitten im Aufbau der erforderlichen Infrastrukturaufbaus sind Rohstoffe. Mit steigendem Pro-Kopf-Einkommen werden diese bspw. in der boomenden Bauindustrie benötigt, in der Fahrzeugindustrie bzw. unterliegen einfach auch nur einem höheren Verbrauch. Das Gleiche gilt für Nahrungsmittel. Je wohlhabender die Bevölkerung, desto höher in der Regel bspw. die Nachfrage nach Nahrungsmittel-Rohstoffen wie Fleisch, Zucker und Kaffee, nur um einige Beispiele zu nennen. Bei der Fleischmast werden wiederum verstärkt Futtermittel benötigt, wie Mais, Soja, Weizen etc. Bei Getreide kommt hinzu, dass die weltweiten Anbauflächen aufgrund von Wasserknappheit und zunehmender Urbanisierung zurückgehen, was bei steigender Nachfrage volkswirtschaftlich langfristig nahezu zwingend zu Preissteigerungen füh-

Kennzahlen rund um das RICI Open End Zertifikat (WKN: ABN4MN)

Zusammensetzung des RICI Index	
Agrarprodukte	31,90 %
Weizen	7,00 %
Mais	4,75 %
Baumwolle	4,00 %
Sojabohnen	3,00 %
Kaffee	2,00 %
Reis	0,50 %
Sojabohnenöl	2,00 %
Azuki-Bohnen	0,50 %
Holz	1,00 %
Kakao	1,00 %
Kautschuk	1,00 %
Wolle	0,25 %
Zucker	2,00 %
Gerste	0,27 %
Raps	0,67 %
Orangensaft	0,66 %
Hafer	0,50 %
Rohseide	0,05 %
Sojamehl	0,75 %
Nutzvieh	3,00 %
Rinder	2,00 %
Schweine	1,00 %
Energie	44,00 %
Rohöl	35,00 %
Heizöl	3,00 %
Bleifreies Benzin	3,00 %
Erdgas	3,00 %
Basismetalle	14,00 %
Kupfer	4,00 %
Aluminium	4,00 %
Zink	2,00 %
Blei	2,00 %
Zinn	1,00 %
Nickel	1,00 %
Edelmetalle	7,10 %
Gold	3,00 %
Silber	2,00 %
Platin	1,80 %
Palladium	0,30 %



Top 3-Performer RICI p.a.

Weizen	+136,28%
Mastrind	+102,57%
Sojabohnen	+84,70%

Flop 3-Performer RICI p.a.

Orangensaft	-36,79%
Zink	-34,16%
Nickel	-31,65%

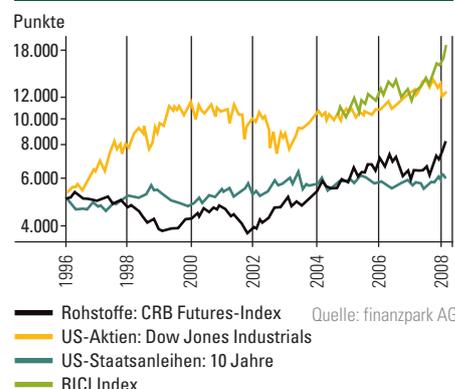
ren sollte. Da das Wirtschaftswachstumstempo in China/Indien wie in den meisten Schwellenländern eher struktureller und weniger zyklischer Natur und die Entwicklung bis zu westlichem Niveau noch lange nicht abgeschlossen ist, könnte die Nachfrage nach den meisten Rohstoffen tendenziell weiter steigen. Natürlich bestehen auch Risiken, so z.B. eine von den USA ausgehende Rezession etc. War es für Privatanleger vor einigen Jahren noch recht schwierig, in Rohstoffe zu investieren – sie mussten in Futures „investieren“, d.h. am Terminmarkt handeln, oder ihr Geld in einen Fonds anlegen, der seinerseits wiederum in Terminkontrakte auf Rohstoffe investiert – können Sie heute auf eine recht breite Palette verbrieft Derivate oder Open end-Index-Partizipations-Zertifikate zurückgreifen. So zum Beispiel auf das Open End Zertifikat auf den Rogers International Commodity Index® (RICI Index), der an der Preisentwicklung von 35 für die Weltwirtschaft wichtigen Rohstoffen aus verschiedenen Sektoren partizipiert. Der RICI Index enthält Agrarprodukte (z.B. Weizen, Mais, Baumwolle), Energieprodukte (z.B. Rohöl, Gas) und Metalle (z.B. Kupfer, Aluminium, Gold und Silber). Mit Open End-Zertifikaten haben Anleger die Möglichkeit, 1:1 an den künftigen Preisentwicklungen der im Index enthaltenen Rohstoffe zu partizipieren. Für Anleger, die Währungsrisiken scheuen, bilden die Quanto Open End-Zertifikate die Kursentwicklung des Rogers International Commodity Index® währungs-gesichert ab. Die Zertifikate haben

keine Laufzeitbegrenzung. Namensgeber und Initiator dieses Index ist Jim Rogers, der schon relativ früh das wirtschaftliche Wachstumspotenzial von Entwicklungsländern, die jahrelangen Unterinvestitionen in die Rohstoffgewinnung sowie die begrenzte Verfügbarkeit von Ressourcen einiger Rohstoffe erkannte. 1970 gründete er mit einigen Partnern den Quantum Fund, der in zehn Jahren rund 4.000% hinzugewann. Basierend auf seinen Erfahrungen im Rohstoffbereich initiierte Jim Rogers im Juli 1998 den „Rogers International Commodity Index®“ (RICI Index). Damals bemerkte er: „Es wird einen mehrjährigen Bullenmarkt in Rohstoffen geben“. Er sollte Recht bekommen, denn in den letzten fünf bis zehn Jahren haben viele Rohstoffe starke Preiszuwächse erfahren. Der RICI Index ist ein breit diversifizierter Index auf 35 verschiedene Rohstoffe. Die Zusammensetzung des Rogers International Commodity Index spiegelt nach Jim Rogers Berechnungen die Kosten des alltäglichen Lebens und Überlebens wider. Damit repräsentiert der RICI Index den Wert einer breiten Palette von Rohstoffen, welche in der Weltwirtschaft benötigt werden. Im Vergleich zu vielen anderen Rohstoff-Benchmark-Indizes ist der Energiesektor weniger stark übergewichtet, um eine größere Diversifikation und ein geringeres Risiko zu erzielen.

Kennzahlen Rogers Commodity Index Quanto Open End Zertifikat

Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	ABN4MN
ISIN	NL0000445542
Emissionstag	06.12.04
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,521
Absicherungsgebühr	1,80%
Managementgebühr	1,75%

Total Return-Indizes für diverse Anlageklassen seit Januar 1970



Begehrte Rohstoffe

Preissteigerung zwischen 2002 und 2006 in %

Agrarrohstoffe

Zucker	114,5%
Kaffee	100,6%
Reis	58,3%
Tropenhölzer	36,9%
Tee	34,9%
Weizen	32,3%
Sojabohnen	26,3%
Baumwolle	24,2%
Mais	22,5%
Rindfleisch	20,3%

Metalle

Wolfram	336,2%
Kupfer	331,1%
Zink	311,1%
Nickel	257,9%
Blei	184,6%
Eisenerz	160,0%
Zinn	116,2%
Gold	95,0%
Aluminium	90,4%

Energie

Rohöl	157,6%
-------	--------

Indizes RICI im Vergleich zum Index GSCI

Indizes	RICI Index	GSCI
Energieanteil	44,00%	71,70%
Agrarproduktanteil	31,90%	14,80%
Viehanteil	3,00%	3,31%
Edelmetallanteil	7,10%	2,26%
Industriemetallanteil	14,00%	7,94%
Anzahl der Rohstoffe	35	24
Performance seit 01.01.2003	+ 196,22%	+ 109,45%
Performance p.a.	+ 39,24%	+ 21,88%

Stand: 29.02.2008

Quelle: finanzpark AG

RICI INDEX – CHARTCHECK

Der RICI befindet sich in einem langfristigen Aufwärtstrend, welcher immer wieder von Konsolidierungsphasen unterbrochen wird. Die letzte größere Konsolidierung begann im Mai 2006, nachdem der Index bei 3.831 Punkten ein neues Hoch erschlossen hatte. Im Januar 2007 konnte dann der übergeordnete Aufwärtstrend wieder aufgenommen werden und sowohl die 200-Tage-Linie als auch der mittelfristige Abwärtstrend nach oben überwunden werden. Es folgte ein Anstieg bis zum Hoch im Mai, wo die Kursnotierung auf Widerstand stieß. Nach einem Rücksetzer auf 3.550 Punkte konnte das Hoch bei 3.831 Punkten geknackt werden, und der Weg zu neuen Höhen war frei. Diese wurden auch alsbald erklommen und ließen die Kurse, nach dem Ausbruch aus einer trendbestätigenden bullischen Flagge, zuletzt auch über die interne Trendlinie steigen. Aktuell notiert der RICI auf einem Allzeithoch bei 4.888 Punkten. Allerdings ist er

nach dem jüngsten kräftigen Anstieg reif für eine Korrektur, zumal bei 4.940 Punkten die obere Begrenzung des vorläufigen mittelfristigen Aufwärtstrends verläuft. Als Korrekturziel bietet sich die Dreifachunterstützung um 4.575 Punkte an. Wird dieses Niveau nachhaltig unterschritten, muss von einer umfangreicheren Korrektur mit

weiteren Abgaben bis zu den letzten Zwischentiefs bei 4.286, 4.281 bzw. 4.220, 4.210 Punkten ausgegangen werden. Kann sich im Bereich des genannten Triple Supports hingegen erneut Kaufdruck aufbauen und anschließend ein neues Hoch generiert werden, ist ein Anstieg bis in die Region um 5.300 Punkte wahrscheinlich.

Interessante Produkte auf RICI-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf RICI							
Long	ABN37E	2964,00	3250,00	open end	13,68	13,98	2,45
Long	ABN12W	2470,00	2710,00	open end	16,99	17,29	1,97

WKN	Fälligkeit	Bonus-Level	Bonus-Rendite p.a.	Sicherheits-Level	Brief
RICI Enhanced ER Index Quanto Bonus Zertifikat					
AA0VQF	23.06.2010	4.900	3,46%	3.500	45,29
AA0VQH	21.06.2011	5.200	3,98%	3.300	45,7

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

RICI AGRICULTURE INDEX – IM BLICK



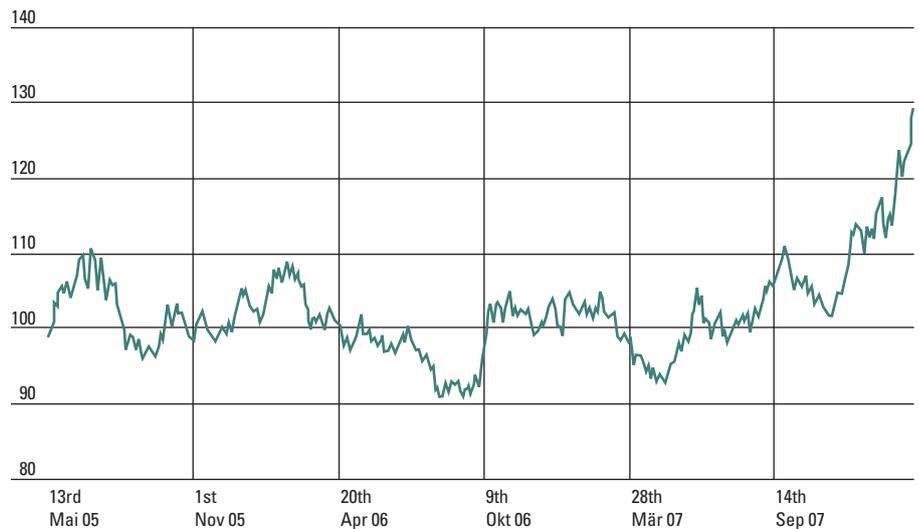
Der RICI Agriculture Index gehört zur Familie der Rogers-Rohstoff-Sektor-Indizes. Mithilfe des ABN AMRO Open End Zertifikats auf diesen Index können Anleger an der zukünftigen Wertentwicklung von Agrarrohstoffen partizipieren. Das Zertifikat bildet die Performance des Rogers International Agriculture Commodity Index® ohne Laufzeitbegrenzung ab. Die Zusammensetzung und Gewichtung dieses Index wird jährlich überprüft und mit Wirkung für das kommende Jahr angepasst. Es handelt sich somit im Gegensatz zu vergleichbaren Indizes um ein aktiv gemanagtes Rohstoffbarometer. Namensgeber und Initiator dieses Index ist wie beim Rogers International Commodity Index Jim Rogers, der schon relativ früh das wirtschaftliche Wachstumspotenzial von Entwicklungsländern, die jahrelangen Unterinvestitionen in die Rohstoffgewinnung sowie die begrenzte Verfügbarkeit von Ressourcen einiger Rohstoffe erkannte. 1970 war er Mitbegründer des Quantum Fund, der in zehn Jahren rund 4.000% hinzugewann. Mit George Soros spekulierte er gegen das britische Pfund und zwang die englische Zentralbank in die Knie. Anlässlich der Auflage seiner Rohstoff-Index-Familie sagte der ehemalige Hedgefonds-Manager: „Es wird einen mehrjährigen Bullenmarkt in Rohstoffen geben“. Die Palette der im Agriculture-Index enthaltenen Rohstoffe erstreckt sich von Getreiden und Ölsaaten (60%) wie Weizen, Mais, Sojabohnen, Reis, Azuki-Bohnen, Gerste, Raps, Hafer, Sojamehl über Softs (13%) wie Kaffee, Kakao, Zucker, Orangensaft und Fasern (12%) wie Baumwolle, Wolle, Rohseide und Viehwirtschaft (9%) wie Rinder und Schweine bis hin zu Kautschuk, Holz und anderen Agrarrohstoffen. Es gibt einige Fakten, die Experten ins Feld führen, weshalb speziell Agrarrohstoffen gute lang-

Kennzahlen rund um das RICI Agriculture Index Open End Zertifikat (WKN: ABN08K)

Rogers International Agriculture Commodity Index® Open End Zertifikat

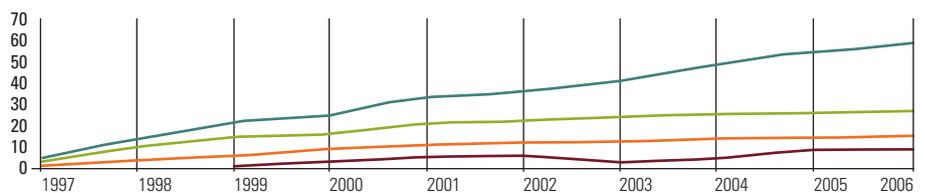
13 Mai 2005 - 26 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)



Quelle: ABN AMRO

Anbauflächen von gentechnisch verändertem Soja (in 1.000.000 ha)



Quelle: TRANSGEN.DE

Zusammensetzung des RICI Agriculture Index

Getreide & Ölsaaten	60%
Weizen, Mais, Sojabohnen, Reis, Azuki-Bohnen, Gerste, Raps, Hafer, Sojamehl	
Softs	13%
Kaffee, Kakao, Zucker, Orangensaft	
Fasern	12%
Baumwolle, Wolle, Rohseide	
Viehwirtschaft	9%
Rinder, Schweine	
Andere	6%
Kautschuk, Holz	

Top 3-Performer Agriculture p.a. +

Weizen	+136,28%
Mastrind	+102,57%
Sojabohnen	+84,70%

Flop 3-Performer Agriculture p.a. -

Orangensaft	-36,79%
Kakao	-25,21%
Mag. Schwein	-8,69%

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

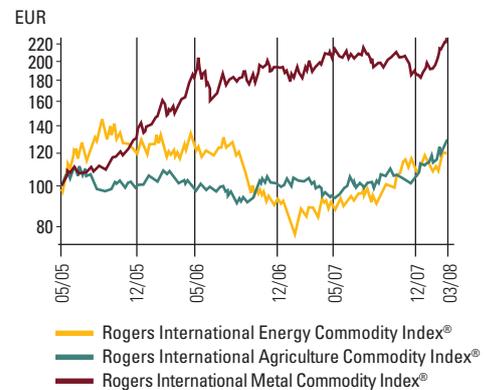
fristige Entwicklungsperspektiven zugebilligt werden. Grundsätzlich wie bei vielen anderen rohstoffbasierten Indizes gehen auch beim Rogers International Agriculture Commodity Index® die Wachstumsimpulse verstärkt vom Wachstum der Emerging Markets, insbesondere China und Indien, aus. Hier steigen zum einen die Bevölkerungszahlen und zum anderen das Pro-Kopf-Einkommen bzw. der Wohlstand sprunghaft an. Bezüglich letzterem lässt sich feststellen, dass sich mit zunehmendem Wohlstand auch die Ernährungsgewohnheiten der Menschen ändern. Je wohlhabender die Bevölkerung, desto höher in der Regel bspw. die Nachfrage nach Nahrungsmittel-Rohstoffen wie Fleisch, Zucker und Kaffee. Gerade die Fleischmast zieht weitere Nachfrageimpulse nach sich, wie z.B. einen steigenden Bedarf nach Futtermitteln wie Mais, Soja oder Weizen, Fischmehl etc. Bei den Getreiden und Ölsaaten wie Weizen, Mais, Sojabohnen, Reis, Azuki-Bohnen, Gerste, Raps oder Hafer kommt wiederum hinzu, dass die weltweiten Anbauflächen aufgrund von Klimawandel/Wasserknappheit und zunehmender Urbanisierung/Ausweitung der Industrieregionen zurückgehen sowie eine verstärkte Nachfrage nach Biotreibstoffen, die aktuell noch zu einem wesentlichen Teil aus Zucker und Mais hergestellt werden, besteht. Fristeten Agrar-Rohstoffe früher eher ein Schattendasein oder waren hauptsächlich für Firmen wichtig, welche die entsprechenden Rohstoffe verarbeiteten, wurde mit steigender Nachfrage in den letzten

Jahren ersichtlich, dass Fleisch, Holz, Getreide und andere Agrar-Commodities nicht beliebig reproduzierbar sind – was bei steigender Nachfrage, wovon allein anhand der Bevölkerungsentwicklung auszugehen ist, volkswirtschaftlich langfristig nahezu zwingend zu Preissteigerungen führen sollte. Einige Beispiele hierfür: Für 2007/2008 geht das amerikanische Landwirtschaftsministerium von einem globalen Weizendefizit von zehn Millionen Tonnen aus – dabei reichen die weltweiten Weizenvorräte bereits heute nur noch für knapp zweieinhalb Monate. In Ländern wie China und Indien steigt der Konsum von Fleisch mit den rasant zunehmenden Einkommen schnell an. Dabei braucht man mindestens sieben Kilo Futterweizen, um ein Kilo Fleisch zu erzeugen. Seit 1976 sind allein in China 10,5 Millionen Hektar Agrarland verloren gegangen. Das entspricht in etwa der Weizenanbaufläche Kanadas, einem der größten Weizenproduzenten der Welt. Die Economist Intelligence Unit warnt, dass das Angebot an Getreide nicht ausreichend steigen wird, um mit der Nachfrage Schritt zu halten. Die OECD im Zusammenhang mit dem Nachfrageanstieg bei Agriculture: „Etwas in dieser Größenordnung haben wir noch nie beobachtet“. Hinzu kommt, dass sich von der Landfläche Chinas nur 7-13% für die landwirtschaftliche Nutzung eignen. Das ist u.a. auch der Grund, weshalb das Reich der Mitte in Landwirtschaftsregionen wie Südamerika als Großkäufer von Ländereien auftritt.

Kennzahlen RICI Agriculture Index Quanto Open End Zertifikat

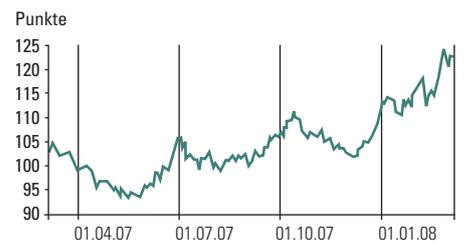
Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	ABN08K
ISIN	NL0000192292
Emissionstag	13.05.05
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,521
Absicherungsgebühr	0,40%
Managementgebühr	1,25%

Die Rogers-Sektorindizes



Quelle: finanzpark AG

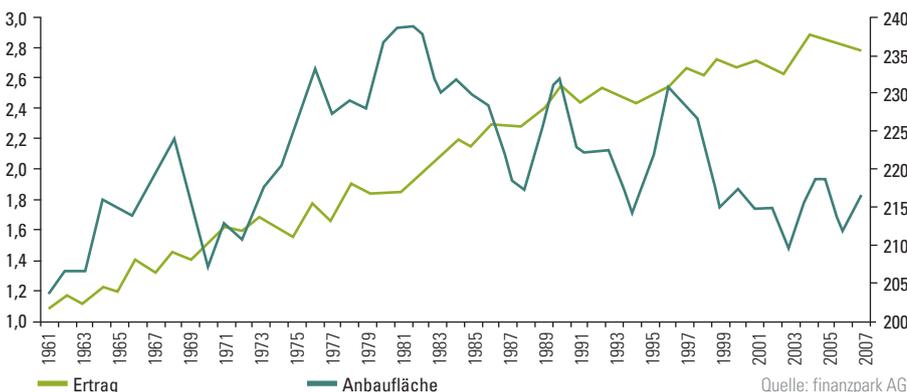
Produktperformance über ein Jahr



Quelle: ABN AMRO

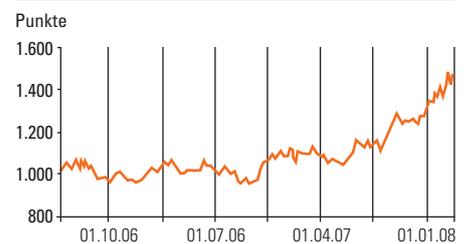
Weizen: Ertrag und Anbaufläche

in Tonnen je Hektar und Millionen Hektar (global)



Quelle: finanzpark AG

Basiswert-Performance



Quelle: ABN AMRO

RICI AGRICULTURE INDEX – CHARTCHECK

Der Rogers Agriculture Index konnte, nach einer vollendeten Bodenbildung in Form eines Double Bottoms bei 950 Punkten im September 2006, den Grundstein für eine neue langfristige Aufwärtsbewegung legen. Im Zuge dieser Bewegung kam es immer wieder zur Ausbildung von Konsolidierungsformationen, welche trendbestätigend nach oben aufgelöst wurden. Im August 2007 beschleunigte sich der Trend nochmals und bildete einen Kanal aus. An dessen oberer Begrenzung ist der Index inzwischen angelangt und markierte bei 1.498 Punkten ein neues Allzeithoch. Da sowohl die 50- als auch die 200-Tage-Linie steigen, und damit den Aufwärtstrend bestätigen, ist mittelfristig mit einer Fortsetzung desselben zu rechnen. Kurzfristig muss jedoch erneut eine Konsolidierung einkalkuliert werden, um den überkauften Zustand ab- bzw. neuen Kaufdruck aufzubauen. Unterstützungen finden

die Kursrückgänge in Form früherer Zwischentiefs bei 1.441 sowie im Bereich um 1.357-1.363 Punkte, wo zudem die untere Begrenzung des beschleunigten Aufwärtstrendkanals zusätzlichen Halt bieten sollte. Mit einer Bestätigung des Aufwärtstrends würde für den Index zugleich neues Potenzial nach oben geschaffen, da die obere Begrenzung als mittelfris-

tiges Ziel weiter ansteigt und dann schon bei etwa 1.650 Punkten verläuft. Kann der Unterstützungsbe- reich um 1.357-1.363 Punkte jedoch wider Erwarten nicht gehalten werden, und sollte es somit zu einem Trendbruch nach unten kommen, ist mit einer ausgeprägteren Korrektur und Kursrückgängen bis auf 1.230 Punkte zu rechnen.

Interessante Produkte auf RICI Agricultural-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf RICI Agriculture							
Long	AA0BXJ	999,00	1047,00	open end	3,85	4,00	2,71
Long	ABN6ZU	911,00	955,00	open end	4,44	4,59	2,36
Long	ABN6ZT	759,00	796,00	open end	5,29	5,44	1,96

WKN	Fälligkeit	Bonus-Level	Bonus-Rendite p.a.	Sicherheits-Level	Brief
RICI Enhanced Agriculture ER Index Quanto Bonus Zertifikat					
AA0VQL	23.06.2010	1.450	2,06%	1.050	13,83
AA0VQN	21.06.2011	1.500	2,66%	1.000	13,75

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

KULTIVIEREN SIE IHRE **RENDITECHANCEN:** INVESTIEREN SIE IN 20 ROHSTOFFE GLEICHZEITIG.

Der Aufschwung in den Schwellenländern und der Klimawandel machen Agrarrohstoffe zu einer interessanten Investition. Der Nachfrageanstieg etwa bei Weizen, Mais und Soja ist enorm. Investoren können vom Comeback der Agrarrohstoffe besonders profitieren, denn die neuen Kapitalschutz Zertifikate auf den RIC I Enhanced Agriculture Index machen es möglich, an der Wertentwicklung von über 20 Agrarrohstoffen gleichzeitig zu partizipieren. Also, investieren Sie in breitgesäte Gewinnchancen und eine hochgewachsene Kapitalgarantie, bei der Sie richtig gut abschneiden können. Die Kapitalschutz Zertifikate können an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart gehandelt werden.

WKN	ISIN	Index	Managementgebühr
AA0 KGG	DE000AA0KGG0	DAXglobal® Agribusiness Index	1,0%
AA0 QL5	DE000AA0QL51	RIC I Enhanced Agriculture Index	1,5%

WKN	ISIN	Index	Kapitalschutz/Partizipation*
AA0 R53	DE000AA0R532	RIC I Enhanced Agriculture Index	100% / 100%
AA0 R52	DE000AA0R524	RIC I Enhanced Agriculture Index	90% / 145%

DAXglobal® Agribusiness Index ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. „RIC I EnhancedSM Index“ ist ein Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marke von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. steht, und wird unter Lizenz genutzt.

NEUGIERIG?

www.abnamrozertifikate.de
info@abnamrozertifikate.de

Telefon: 069-26 900 900
Fax: 069-26 900 829

Produktinformation für private und professionelle Kunden in Deutschland. **Sie ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.** Der allein verbindliche Verkaufsprospekt ist bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich.

Making more possible



ABN·AMRO

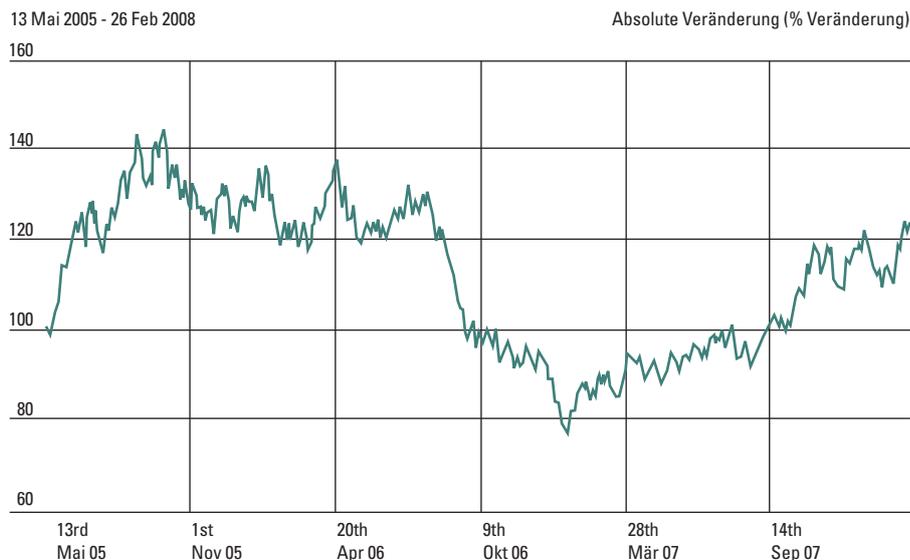
RICI ENERGY INDEX – IM BLICK



Der RICI Energy Index gehört ebenso zur Familie der Rogers-Rohstoff-Sektor-Indizes. Namensgeber und Initiator dieses Index ist wie beim Rogers International Commodity Index Jim Rogers, der schon relativ früh das wirtschaftliche Wachstumspotenzial von Entwicklungsländern, die jahrelangen Unterinvestitionen in die Rohstoffgewinnung sowie die begrenzte Verfügbarkeit von Ressourcen einiger Rohstoffe erkannte. Anlässlich der Auflage seiner Rohstoff-Index-Familie sagte der ehemalige Hedgefonds-Manager: „Es wird einen mehrjährigen Bullenmarkt in Rohstoffen geben.“ Damit ist Jim Rogers nicht der Einzige, der diese Meinung vertritt, denn viele Experten erwarten aufgrund der strukturellen Aufholjagd der Emerging Markets, hier erneut China und Indien in der Vorreiterrolle, einen lange anhaltenden Anstieg der Rohstoffnachfrage und damit auch der Rohstoffpreise. Fakt ist, dass die asiatische Boom-Region ca. drei Milliarden Menschen umfasst. Ein steigendes Wirtschaftswachstum aus dieser Region zieht ergo eine deutlich nachhaltigere Nachfragesteigerung als in westlichen Industriestaaten, die wirtschaftlich gereift sind und deutlich geringere Bevölkerungszahlen aufweisen, nach sich. Hinzu kommt, dass in der Niedrigpreisphase der Rohstoffe zwischen 1990 bis 2000 die Erschließung neuer Vorkommen vernachlässigt wurde, da die Suche im Vergleich zum Rohstoffpreis kaum rentabel gestaltet werden konnte. Bis 2000 hielt sich Mineralöl lange Jahre zwischen zwölf und 17 US-Dollar je Barrel. Das Entscheidende ist jedoch: Mit der zunehmenden Industrialisierung wächst über den Infrastrukturaufbau der Rohstoffhunger der Schwellenländer, denn insbesondere der Infrastrukturaufbau ist sehr rohstoffintensiv, wobei wiederum der Energiebedarf besonders hoch ist, da es sich bei China und Indien naturgemäß um Länder mit ei-

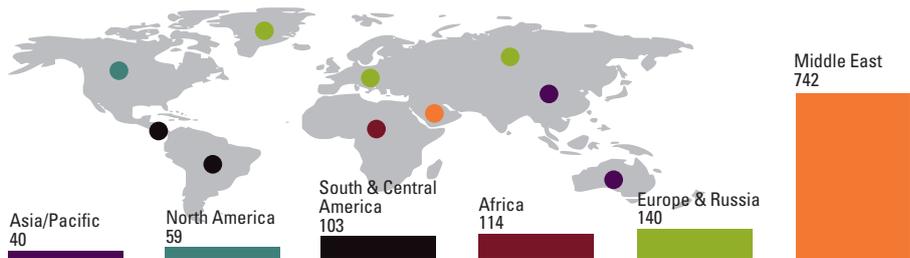
Kennzahlen rund um das RICI Energy Index Open End Zertifikat (WKN: ABN08L)

ABN AMRO RICI Energy Index Open End Zertifikat



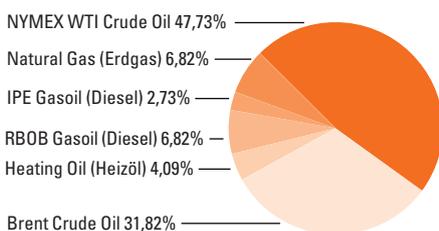
Quelle: ABN AMRO

Weltölkarte (in Mrd. Barrell)



Quelle: finanzpark AG

Gewichtung des Energiesektors



Quelle: ABN AMRO

Top 3-Performer Energy p.a.

Brent Crude Oil	+67,51%
WTI Crude Oil	+64,27%
Heizöl	+57,71%

Flop 3-Performer Energy p.a.

Natural Gas	+19,30%
Heizöl	+57,71%
WTI Crude Oil	+64,27%

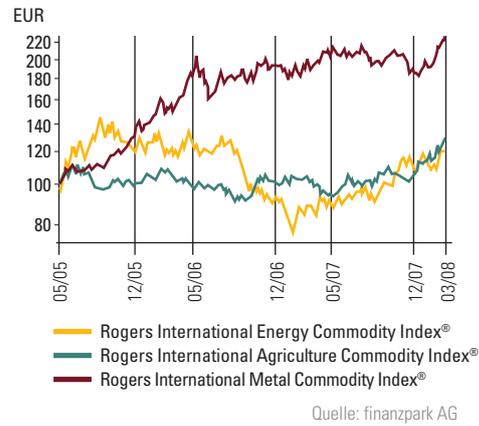
Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

ner geringen Energieeffizienz handelt. Anleger, die langfristig weiter vom zunächst infrastruktur-getriebenen Aufschwung der Emerging Markets überzeugt sind, können sich entsprechend mit der Frage auseinandersetzen, ob ein spezielles Investment in Energie bzw. Mineralöl für sie in Betracht kommt. Jene Anleger können mithilfe des ABN AMRO Open End Zertifikats auf diesen Index an der zukünftigen Wertentwicklung von Rohstoffen, die zur Energiegewinnung dienen, partizipieren. Das Zertifikat bildet die Performance des Rogers International Energy Commodity Index® ohne Laufzeitbegrenzung ab. Der Energy-Index umfasst vorwiegend verschiedene Ölsorten wie Brent Crude Oil, NYMEX WTI Crude Oil, Heating Oil (Heizöl), RBOB und IPE Gasoline (Diesel) sowie Natural gas (Erdgas). Naturgemäß kam diesem Index die Entwicklung des Rohölpreises zugute, denn mit steigendem Rohölpreis steigen auch die Raffinerie-Produkte. Erdöl ist der bedeutendste Rohstoff unserer heutigen Industriegesellschaft. Ob als Treibstoff für Transportmittel, in der chemischen Industrie und für die Herstellung unzähliger Kunststoffprodukte – Öl ist z.Z. einfach völlig unverzichtbar. Für die zukünftige Versorgung sind natürlich die Erdölreserven sowie die technologischen Fördermöglichkeiten entscheidend. Selten wurden die langfristigen Preisprognosen unter Experten so kontrovers diskutiert wie bei Erdöl. Die meisten Experten gehen davon aus, dass der Ölpreis weiterhin steigen wird, da die Nachfrage speziell aus Niedrig-Energie-Effizienz-Ländern wie China und Indien steigt,

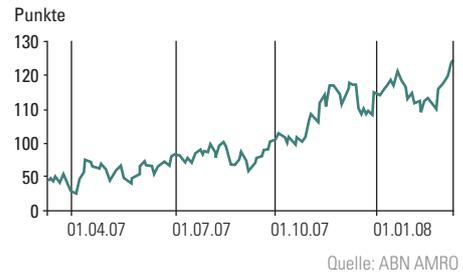
während sich das Angebot verknappt, denn die Neufunde haben bereits vor Jahren die Produktion bzw. den Bedarf unterschritten. Zudem muss das Öl aus immer größeren Tiefen gefördert werden, was die Förderung verteuert. Dies könnte einigen Experten zufolge in einem Zeitraum von heute bis in 25 Jahren einen signifikanten Nachfrageüberhang auslösen bzw. zu Preisen bis zu 200 Dollar oder mehr je Barrel führen. Die Möglichkeit, dass bald alternative Ölquellen preiseffizient erschlossen werden, wie aus Schiefer etc., ist nur schwerlich in einer Preisbildungsprognose zu berücksichtigen, da diese Möglichkeiten a. noch nicht ausgereift sind, b. zu teuer sind oder c. zu wenig des täglichen Weltbedarfs decken können. Gleiches gilt für regenerative Energien, die derzeit allesamt noch nicht einmal annähernd in der Lage wären, den Bedarf zu decken. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, weshalb die Internationale Energie-Agentur davor warnt, dass in den nächsten Jahren eine Fortsetzung der Ölpreisexplosion bevorsteht. Natürlich gibt es auch spezielle Risiken bei einem Investment in Energie und Öl. So zum Beispiel das Risiko einer Rezession in den USA oder das einer Blasenbildung in Asien. Hier steht der Wirtschaftsaufschwung langfristig zwar auf solidem Fundament, kurzfristig aber befürchten einige Experten, dass der Aufschwung doch etwas zu schnell vonstatten geht. Ganz von der Hand zu weisen ist ebenfalls nicht, dass mit Hilfe neuer Technologien alternative Ölquellen erschlossen werden können, die derzeit nicht preiseffizient erreichbar sind.

Kennzahlen RICI Energy Index Quanto Open End Zertifikat	
Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	ABN08L
ISIN	NL0000192318
Emissionstag	13.05.05
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,521
Absicherungsgebühr	0,90%
Managementgebühr	1,25%

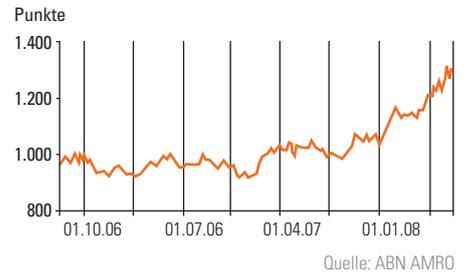
Die Rogers-Sektorindizes



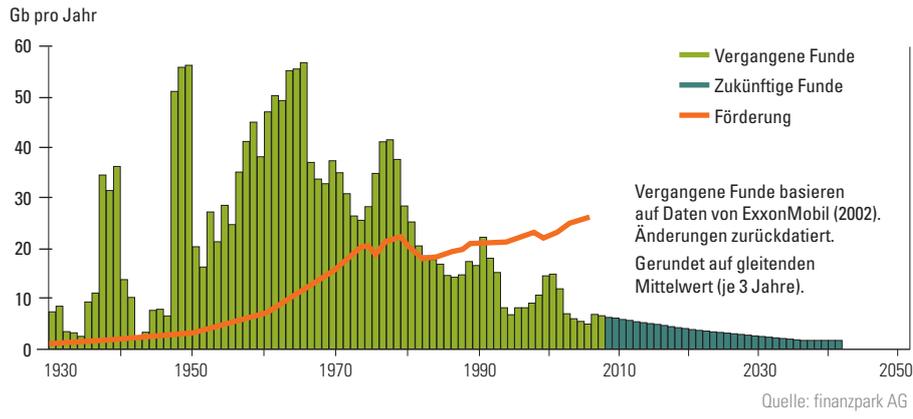
Produktperformance über ein Jahr



Basiswert-Performance



Erdölfunde



RICI ENERGY INDEX – CHARTCHECK

Der Rogers Energy Index markierte im Januar 2007 bei 750 Punkten einen markanten Tiefpunkt, nachdem er zuvor eine deutliche Abwärtsbewegung hinter sich brachte. Von diesem Tief aus startete der Index eine neue Aufwärtsbewegung, welche sich im August 2007 beschleunigte und so die seit April 2006 bestehende, leicht fallende Abwärtstrendlinie überwinden konnte. Nach einem neuen Hoch bei 1.360 Punkten fiel der Index bis auf 1.210 Punkte und sammelte Kraft für die Fortsetzung der Kursrally. Mit dem Sprung über das letzte Hoch konnte der Rogers Energy Index ein neues Allzeithoch erschließen. Auf dem weiteren Weg nach oben stellen sich ihm nun keine Hindernisse mehr in den Weg. Zudem wurde der vorherrschende Aufwärtstrend mit dem Anstieg über das vorherige Hoch eindrucksvoll bestätigt. Anleger können nun mit weiter steigenden Kursen bis auf 1.510 Punkte rechnen.

Dabei wird es auch immer wieder zu Korrektur- bzw. Konsolidierungsphasen kommen, welche grundsätzlich gesund sind, solange es zu keinem Trendbruch kommt. Unterstützung für eine solche Korrektur bietet nun das frühere Hoch bei 1.360 Punkten. Darunter verlaufen mit der 50-Tage-Linie

bei 1.290 Punkten sowie der Trendlinie der beschleunigten Aufwärtsbewegung bei 1.250 Punkten weitere solide Unterstützungsthemen. Unter 1.210 Punkte sollte der Index indes nicht mehr zurückfallen, da sonst ein erneuter Test der Aufwärtstrendlinie bei 1.100 Punkten droht.

Interessante Produkte auf RICI Energy-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf RICI Energy							
Short	ABN9WS	1836,00	1652,00	open end	2,72	3,02	3,34

WKN	Basispreis	Partizipation	Laufzeit	Geld	Brief
Outperformancezertifikate auf RICI Energy					
AA0ADQ	1000,00	135,00%	19.12.2008	89,33	90,22

WKN	Fälligkeit	Bonus-Level	Bonus-Rendite p.a.	Sicherheits-Level	Brief
RICI Enhanced Energy ER Index Quanto Bonus					
AA0VP1	23.06.2010	12.000	6,09%	7.700	104,65
AA0VP3	21.06.2011	12.500	5,32%	7.000	105,29

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

ETF-ANBIETER GIBT ES VIELE. JIM ROGERS ABER NUR BEI EINEM.

ETFs auf die Rohstoffindizes von Jim Rogers.

Exchange Traded Funds (ETF) sind die kostengünstige und flexible Antwort auf den klassischen Investmentfonds. Der fortlaufende Börsenhandel und die günstige Kostenstruktur zeichnen Exchange Traded Funds aus. Mit „Market Access“, der ETF-Plattform der ABN AMRO erhalten Anleger die Möglichkeit an der Wertentwicklung von Rohstoff- und Emerging Market Indizes zu partizipieren. Unter anderem offerieren wir Ihnen exklusiv ein Investment in die erfolgreichen Rohstoffindizes der Börsenlegende Jim Rogers.

*Inklusive Index-Transaktionskosten.

„Rogers International Commodity Index®“ ist ein Warenzeichen von Beeland Interest, Inc., das im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. steht, und wird unter Lizenz genutzt. DAXglobal® BRIC Index, DAXglobal® Asia Index und DAXglobal® Russia Index sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG (Stand: 28. Februar 2008). Allein verbindliche Rechtsgrundlage für den Erwerb der Fonds sind der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, der letzte Halbjahresbericht der Market Access SICAV, die bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich sind.

Die Vorteile:

- ▶ Keine Ausgabeaufschläge
- ▶ Niedrige Managementgebühren
- ▶ Börsentäglich handelbar

WKN	Index	Managementgebühr*
A0J K68	Rogers International Commodity Index	0,85 %
A0M MBJ	Rogers International Agriculture Commodity Index	0,85 %
A0M U3S	DAXglobal® Asia Index	0,70 %
A0M U3U	DAXglobal® BRIC Index	0,70 %
A0M U3V	DAXglobal® Russia Index	0,70 %

NEUGIERIG?

www.abnamromarketaccess.de
etf@de.abnamro.com

Telefon: 069-26 900 900
Fax: 069-26 900 829

Produktinformation für private und professionelle Kunden in Deutschland. Sie ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Making more possible



ABN·AMRO

RICI METAL INDEX – IM BLICK



Um auf die spezifischen Interessen der Anleger einzugehen, wurden, ausgehend vom Rogers International Commodity Index, Subindizes gebildet: am 21. Juli 2004 für das Agriculture-Segment, und am 1. September 2004 folgten die Segmente Metals und Energy. Hiermit können die Anleger nach individuellen Erwägungen in ihr favorisiertes Segment investieren. Der RICI Metals Index gehört entsperhend ebenfalls zur Familie der Rogers-Rohstoff-Sektor-Indizes. Mithilfe des ABN AMRO Open End Zertifikats auf diesen Index können Anleger an der zukünftigen Entwicklung der Metallpreise partizipieren. Das Zertifikat bildet die Performance des Rogers International Metals Commodity Index® ohne Laufzeitbegrenzung ab. Zusammensetzung und Gewichtung dieses Index wird jährlich überprüft und mit Wirkung für das kommende Jahr angepasst. Es handelt sich somit im Gegensatz zu vergleichbaren Indizes um ein tendenziell aktiv gemanagtes Rohstoffbarometer. Namensgeber und Initiator dieses Index ist wie beim Rogers International Commodity Index Jim Rogers, der schon relativ früh das wirtschaftliche Wachstumspotenzial von Entwicklungsländern, die jahrelangen Unterinvestitionen in die Rohstoffgewinnung sowie die begrenzte Verfügbarkeit von Ressourcen einiger Rohstoffe erkannte. Der Rogers International Metals Commodity Index® repräsentiert den Wert von zehn Industrie- und Edelmetallen. Dies sind im Einzelnen: Aluminium (20%), Kupfer (19%), Gold (14%), Zink (9%) sowie Blei, Silber, Platin, Nickel, Zinn und Palladium. Während sich auch bei den Metallen die wirtschaftliche Aufholjagd der Schwellenländer als Hauptgrund steigender Nachfrage und Preise zeigt – insbesondere der Jahrzehnte währende Infrastrukturaufbau von Ländern wie China und Indien verschlingt Metalle geradezu

Kennzahlen rund um das RICI Metal Index Open End Zertifikat (WKN: ABN08M)

Rogers International Metal Commodity Index® Open End Zertifikat

13 Mai 2005 - 26 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)

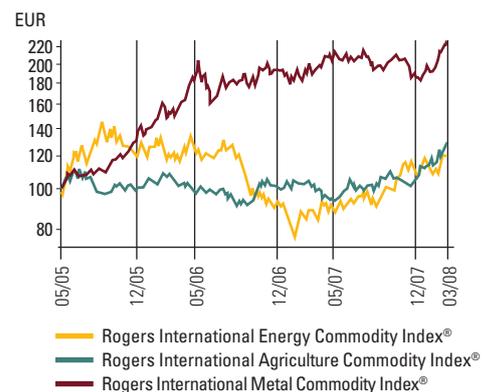


Quelle: ABN AMRO

Weltproduktion von Rohstahl

1950	205,5 Mio. t
1955	297,6 Mio. t
1960	381,6 Mio. t
1965	506,2 Mio. t
1970	655,2 Mio. t
1975	710,1 Mio. t
1980	789,5 Mio. t
1985	791,6 Mio. t
1990	771,4 Mio. t
1995	757,5 Mio. t
2000	847,6 Mio. t
2005	1.120,0 Mio. t

Die Rogers-Sektorindizes



Quelle: finanzpark AG

Top 3-Performer Metal p.a.

Platin	+75,20%
Blei	+72,32%
Palladium	+51,72%

Flop 3-Performer Metal p.a.

Zink	-34,16%
Nickel	-31,65%
Aluminium	+4,81%

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

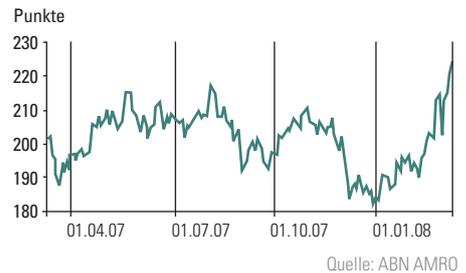
– verbergen sich hinter den einzelnen Index-Positionen zum Teil recht interessante „Investmentstories“. So bspw. bei Aluminium: Aluminium ist mit einem Anteil von 7,5 Gewichtsprozent nach Sauerstoff und Silicium das dritthäufigste Element der Erdkruste und damit das häufigste Metall. Sein hoher Preis ist aber nicht auf den Seltenheitswert dieses Metalls zurückzuführen, sondern auf den hohen Bedarf an Zeit und Energie beim Produktionsprozess. Wegen seiner geringen Dichte wird Aluminium gern dort verwendet, wo Masse eines Transportmittels mitbewegt werden muss und zum Treibstoffverbrauch beiträgt, vor allem in der Luft- und Raumfahrt sowie in der KFZ-Industrie. Der wichtigste Abnehmer von Aluminium ist die Autoindustrie. Wegen seines geringen Gewichtes ist Aluminium auch in der Flugzeugindustrie, in der Verpackungsindustrie, im Maschinenbau und im Hochbau unverzichtbar. Das Problem ist derzeit, obwohl Aluminium in der Erdkruste so häufig vorkommt, dass das Verfahren zur Aluminiumgewinnung sehr energie- und zeitaufwändig ist. Über 40 Prozent der Produktionskosten sind Energiekosten, wobei zumeist elektrische Energie genutzt wird. Da es in einzelnen Regionen dieser Erde bereits zu regelrechter Stromknappheit (bspw. in Südafrika, einem wichtigen Förderland von Edelmetallen/Metall-erzen), gekommen ist und die Energiepreise steigen, zieht dies speziell bei Aluminium einen Preisanstieg

nach sich. Nicht ganz unähnlich ist die Marktsituation bei Platin, das speziell unter der Stromknappheit Südafrikas leidet. Palladium dagegen könnte zunehmend durch die Automobilindustrie als Scheidematerial in Katalysatoren eingesetzt werden, da die neuen Abgasnormen tendenziell eine immer höhere Verbrennungstemperatur der Abgase erfordern. Und hier ist Palladium im Vorteil, da man das silbrig-weiße Metall der Platingruppe Temperaturen von bis zu 950 Grad aussetzen kann, während bei Platin bei 650 Grad die Belastungsgrenze erreicht ist. Gold steht derzeit aus ganz anderen Gründen bei den Investoren im Fokus, so wird es als „Inflationsschutz“ und als „sicherer Hafen“ in ökonomisch unsicheren Zeiten favorisiert. Zudem könnte sich bei Gold der Abgabedruck der Zentralbanken in Kaufdruck umwandeln. Kupfer indes ist ein unverzichtbares „Infrastruktur-Metall“. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass die städtische Bevölkerung in den nächsten Jahren weltweit überdurchschnittliches Wachstum erfahren wird. Größter Antriebsmotor ist dabei Asien. Bis zum Jahr 2015 werden sechs der zehn größten Städte auf der Welt in Asien liegen. Die damit verbundene, notwendige Modernisierung der Infrastruktur in den asiatischen Städten hat einen großen Metallrohstoffverbrauch mit überproportionalem Kupferanteil zur Folge. Ähnliche „Einzelstories“ treiben derzeit auch die Preise von Blei, Zink, Silber, Nickel oder Zinn an, wobei Zink

zuletzt deutlich zurückgefallen ist. Als Ursache kann hier die Flucht spekulativer Investoren aus dem Rohstoff ausgemacht werden. Die Nachfrage nach dem Metall, das als Korrosionsschutz in der Stahlbranche eingesetzt wird, wächst leider etwas weniger dynamisch als die der meisten anderen Industriemetalle. Das macht Zink anfällig für kleinste Änderungen im Gefüge von Angebot und Nachfrage. Auch haben die Produzenten wegen der starken Fragmentierung des Marktes nur geringe Preissetzungsmacht. Es sind also nicht alle Metalle im vergangenen Jahr 2007 gestiegen.

Kennzahlen RICI Metal Index Quanto Open End Zertifikat	
Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	ABN08M
ISIN	NL0000192334
Emissionstag	13.05.05
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,52
Absicherungsgebühr	1,60%
Managementgebühr	1,25%

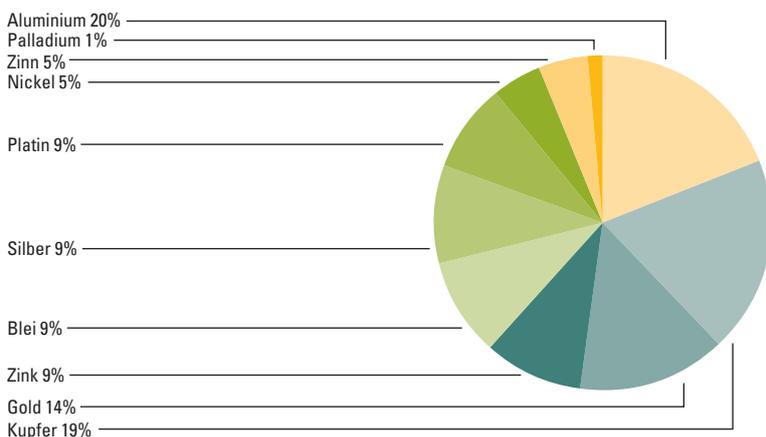
Produktperformance über ein Jahr



Basiswert-Performance



Zusammensetzung



Quelle: ABN AMRO

RICI METAL INDEX – CHARTCHECK

Der Rogers Metals Index befindet sich in einem langfristigen Aufwärtstrend, der nach wie vor intakt ist. In der zweiten Jahreshälfte 2006 setzte nach einer 20%igen Korrektur eine längere Konsolidierungsphase ein. Im März 2007 brach der Index aus einem ansteigenden Dreieck nach oben aus, womit der übergeordnete Aufwärtstrend erneut bestätigt wurde. Das aus der Formationsauflösung ableitbare Kursziel hat der Index inzwischen erreicht. Ein neues mittelfristiges Kursziel für den Bereich um 2.800 Punkte lässt sich aus der Breite der Anfang 2008 nach oben überwundenen Seitwärtsbewegung errechnen, in welcher der Index fast ein halbes Jahr lang die vorangegangene Aufwärtsbewegung auskonsolidierte. Der Ausbruch wurde zusätzlich von einem Kaufsignal der gleitenden Durchschnitte begleitet, indem die 50-Tage-Linie die 200-Tage-Linie von unten nach oben kreuzte. Die nunmehr seit Ende 2007

laufende Rally konnte zuletzt auch die obere Begrenzung des Trendkanals überwinden, damit ist der Weg nach oben erneut frei. Für Rücksetzer bietet sich die obere Begrenzung bei 2.500 Punkten nun als Unterstützung an. Ein noch bedeutsameres Unterstützungsthema findet sich im Be-

reich der früheren Hochpunkte bei 2.400 Punkten. Korrekturen bis in diese Bereiche wären auch in technischer Hinsicht absolut in Ordnung. Eintrüben würde sich das Chartbild erst, wenn es zu einem Bruch des Aufwärtstrends käme, der aktuell bei 2.300 Punkten verläuft.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Metal-Indexmitglieder

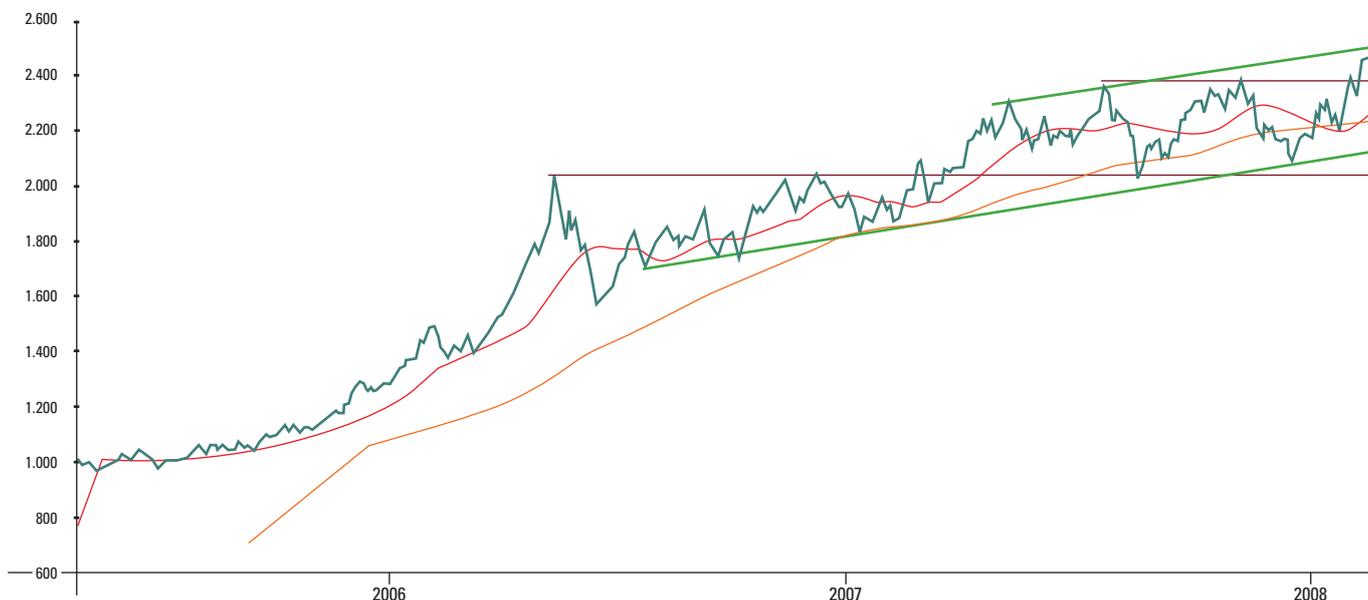
WKN	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Laufzeit	Geld	Brief	Puffer
Bonuszertifikate auf RICI Metal						
ABN28Q	970,00	1690,00	21.06.2011	156,91	158,48	62,64%
ABN5K8	1350,00	2500,00	21.06.2011	172,37	174,09	48,64%
ABN5K9	1550,00	2600,00	23.06.2010	153,87	155,41	35,78%
ABN28R	1035,00	1485,00	22.06.2009	157,60	159,17	57,11%

WKN	Fälligkeit	Bonus-Level	Bonus-Rendite p.a.	Sicherheits-Level	Brief
RICI Enhanced Metals ER Index Quanto Bonus Zertifikat					
AA0VPW	23.06.2010	4.700	4,50%	3.200	42,45
AA0VPY	21.06.2011	4.900	4,51%	3.000	42,35

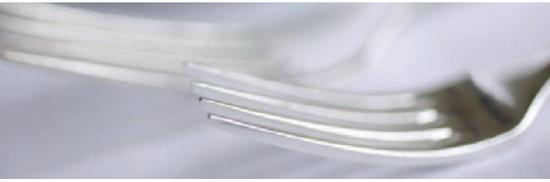
Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG



SILBER OPEN END – IM BLICK

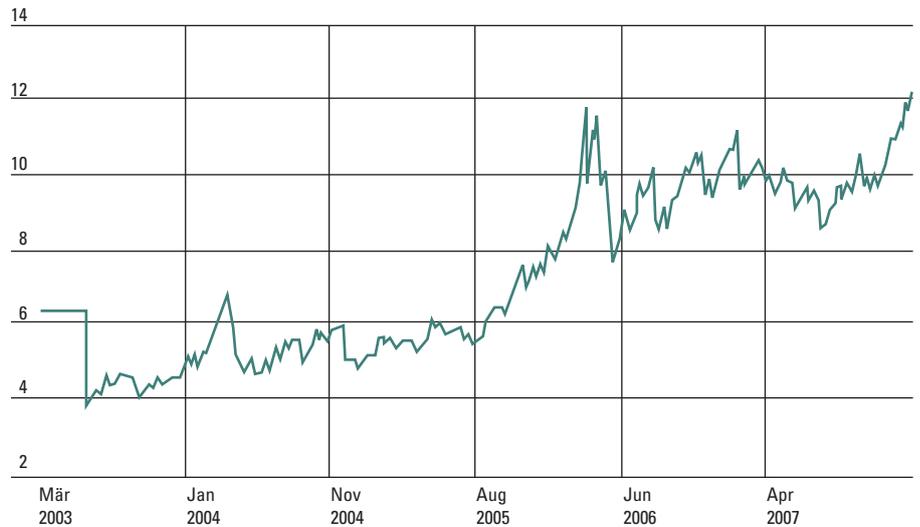
Silber wird von Menschen seit etwa 7.000 Jahren genutzt und gehört damit zu den ältesten Metallen, die von Menschen verarbeitet werden. Zeitweise war Silber wertvoller als Gold. Im alten Ägypten war es als Mondmetall im Gebrauch. Im Mittelalter wurden auch in Deutschland Silbererzvorkommen entdeckt, wie bspw. im Harz. Später verschifften die Spanier große Silbermengen von Amerika nach Europa. Auch Japan war im 16. Jahrhundert wichtiger Silberexporteur. Da nach 1870 vorwiegend Gold als Währungsmetall verwendet wurde, verlor das Silber seine wirtschaftliche Bedeutung nach und nach. Das Wertverhältnis sank von 1:14 einige Zeit lang auf 1:100, später stieg es wieder etwas an. Wichtigste Verbraucherländer von Silber sind die USA, Japan und Deutschland. Neben der Minenproduktion beruhen etwa zwei Drittel des Silberangebots auf der Aufarbeitung und Rückgewinnung (insbesondere aus Filmen, eingeschmolzenen Münzen, Schmuck und dergleichen). Heute liegt es bei ungefähr 1:60. Wurde Silber Ende des 20. Jahrhunderts stark in der Photoindustrie nachgefragt, ging dieser Trend in den neunziger Jahren aufgrund des Siegeszugs der digitalen Abbildungstechnik zurück. Ungeachtet dieser Entwicklung ist die Silbernachfrage weltweit steigend und war bis vor kurzem noch durch die Zentralbankverkäufe einiger Staaten gedeckt. Da diese Bestände jedoch zur Neige gehen und die Nachfrage steigt, erhöht sich der Silberpreis seit einiger Zeit deutlich, klassisch dem Prinzip von Angebot und Nachfrage folgend. Hinzu kommt natürlich auch aufgrund der relativen Marktmenge im Vergleich zu Gold ein nicht zu unterschätzendes spekulatives Element. Silber gehört zur Gruppe der Edelmetalle. Es ist ein weiches, gut formbares Schwermetall und weist die größte thermische

Kennzahlen rund um das ABN AMRO Silber Open End Zertifikat (WKN: A0AB82)

ABN AMRO Silber Open End Zertifikat

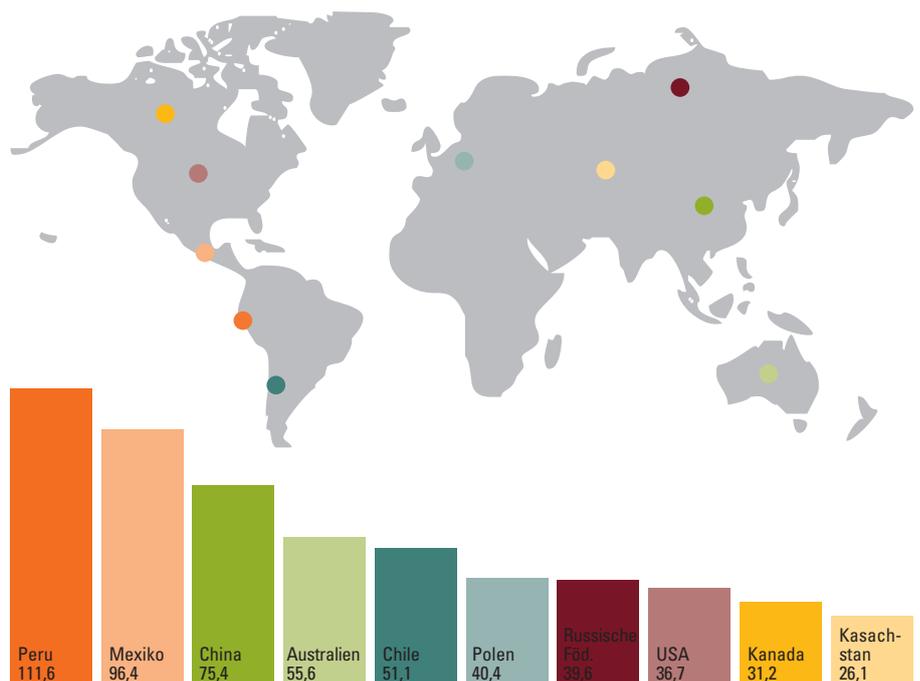
17 Apr 2007 - 12 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)



Quelle: ABN AMRO

Die Staaten mit der größten Förderung 2006 (in Mio. Unzen)



Quelle: silverinstitute.org

Leitfähigkeit aller Elemente auf, nur Supraflüssigkeiten und Diamanten haben eine bessere thermische Leitfähigkeit. Silber ist neben Gold ein wichtiges Material für die Herstellung von Schmuck und wird seit Jahrhunderten für erlesene und wertbeständige Essbestecke verwendet. Es weist die höchste elektrische Leitfähigkeit aller Metalle, eine starke Wärmeleitfähigkeit und eine ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit auf und ist daher für den Einsatz in Elektrik, Elektronik und Optik geradezu prädestiniert. Silberlegierungen (beispielsweise mit Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, etc.) werden in der Elektrotechnik als Lotlegierungen, Kontaktmaterialien und Leitmaterial genutzt. Als Lebensmittelfarbstoff (E174) kommt Silber sogar bei der Nahrungsmittelherstellung zum Einsatz, bspw. bei Überzügen von Süßwaren wie etwa Pralinen und in Likören. Laut einer Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung, des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung sowie der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe beträgt die Reichweite der Silber-Ressourcen nur noch 29 Jahre.

Somit ist mit einer Verknappung von Silber in den nächsten Jahrzehnten zu rechnen. Hinzu kommt ein ständig erweitertes Anwendungsspektrum bei Silber, so wurden jüngst bspw. Werkstoffe oder Beschichtungsverfahren entwickelt, die sich die antibakterielle Wirkung von Silber zunutze machen. Mit bestimmten Verfahren wird Silber in Werkstoffe eingebettet, welche kontinuierlich Silberionen abgeben und dadurch antibakteriell wirken (Desinfektion, Medizintechnik, Küchenausstattung etc.). Eine recht interessante Entwicklung ist die verstärkte Nachfrage aus dem Bereich regenerativer Energien. So stieg die Nachfrage nach Silber für Solarpanels von 2001 bis 2007 um mehr als das Doppelte auf nunmehr knapp 1.000 Tonnen. Das Gleiche gilt für die weltweit ständig an Bedeutung zunehmende Wasserreinigung. Auch hier hat sich die Nachfrage im gleichen Zeitraum mehr als verdoppelt. Dies sind unter den relevanten Verbrauchsquellen die beiden Bereiche mit dem dynamischsten Wachstum. Da der Solarenergie von der Verfügbarkeit her noch ein hohes Wachstumspotenzial zuzutrauen ist und die

Wasserreinigung aufgrund der zunehmenden Umweltverschmutzung, des Klimawandels und des Bevölkerungswachstums zunehmend an existenzieller Bedeutung gewinnt, könnte die Nachfrage nach Silber aus diesem Bereich weiterhin dynamisch anwachsen. Im Januar 1980 markierte der Silberpreis mit 49,45 USD/Feinunze in London einen historischen Höchststand. Bis 1991 fiel der Kurs auf einen Tiefststand von 3,55 USD. Seit 2001 steigt der Preis für Silber wieder und erreichte erst kürzlich (Februar 2008) den bis dahin höchsten Stand seit 1981.

Kennzahlen Silber Quanto Open End Zertifikat

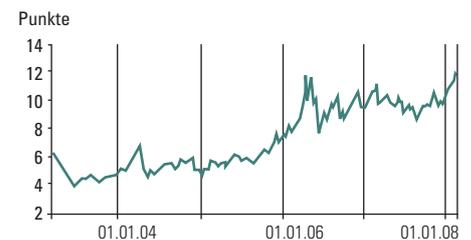
Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	A0AB82
ISIN	DE000A0AB826
Emissionstag	30.12.03
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,52
Absicherungsgebühr	0,30%
Partizipation	100,00%

Förderung in Kilogramm

Rang	Land	1970	1980	1990	2000	2005
1.	Peru	1.280.868	1.428.264	1.762.000	2.437.706	3.193.146
2.	Mexiko	1.377.363	1.609.389	2.424.000	2.620.495	2.894.161
3.	VR China	25.723	80.386	130.000	1.569.145	2.500.000
4.	Australien	835.756	792.733	1.173.000	2.059.000	2.407.000
5.	Chile	76.945	305.723	654.600	1.242.194	1.399.539
6.	Russland	721.396	873.269	1.476.015	370.000	1.350.000
7.	Polen	83.601	791.865	832.000	1.163.600	1.262.400
8.	USA	1.447.138	1.039.518	2.121.000	1.980.100	1.225.800
9.	Kanada	1.422.862	1.106.141	1.501.451	1.212.386	1.121.500
10.	Kasachstan	450.873	545.793	553.506	927.100	812.095
11.	Bolivien	219.164	196.109	310.543	433.592	420.270
12.	Indonesien	9.100	22.540	67.315	255.578	326.993
13.	Schweden	126.977	171.608	242.685	328.737	309.933
14.	Marokko	21.897	101.415	241.108	289.000	196.000
15.	Argentinien	65.949	75.788	75.798	78.271	148.119
16.	Südafrika	113.408	229.711	161.003	144.143	89.023
17.	Usbekistan	49.596	60.038	101.476	89.900	83.000
18.	Türkei	0	6.431	52.500	110.000	80.000
19.	Papua-Neuguinea	514	37.937	115.000	79.197	63.000
20.	Japan	356.270	276.624	149.920	103.781	54.100

Quelle: United States Geological Survey

Produktperformance über ein Jahr



Quelle: ABN AMRO

Basiswert-Performance



Quelle: ABN AMRO

SILBER OPEN END – CHARTCHECK

Der Preis für Silber befindet sich in einem langfristigen Aufwärtstrend. Im April 2006 setzte nach einem Hoch bei 15,22 US-Dollar eine Korrektur mit anschließendem Übergang in eine Konsolidierungsphase ein. Dabei kam es zur Ausbildung eines ansteigenden Dreiecks, das wegen der steigenden Reaktionstiefs grundsätzlich eine bullische Implikation besitzt. Nachdem Silber im August 2007 ein Tief bei 11,42 US-Dollar markierte, wurde die ursprüngliche Trendrichtung wieder aufgenommen, und es setzte eine beschleunigte Aufwärtsbewegung ein. Im Zuge dieser Bewegung konnte die Dreieckformation über die obere Begrenzung bei 14,66 US-Dollar aufgelöst werden. Dieses Niveau dient jetzt, wenn auch nicht unmittelbar, so doch mittelfristig als relevante Unterstützung. Das rechnerische Kursziel der Formation beläuft sich auf 22,50 US-Dollar. Zur gleichen Zeit bildete

sich im Rahmen der beschleunigten Aufwärtsbewegung eine bullische Flaggenformation, die ebenfalls nach oben aufgelöst wurde. Anfang Februar folgte der Ausbruch über die obere Begrenzung des vorläufigen Trendkanals, welche nun für künftige Kursrücksetzer als Unterstützung im Bereich um 17,20 US-Dollar fungiert. Darunter verläuft eine bedeutende Kreuzunterstützung aus Zwischen-tief und Aufwärtstrendlinie bei 15,50

US-Dollar. Nach oben trifft die Kursnotierung bei 18,50 auf eine Begrenzung, die sich durch eine Parallele der beschleunigten Aufwärtstrendlinie ergibt. An diesem Punkt ist mit einer Korrektur bis zu den angesprochenen Unterstützungen zu rechnen, bevor der Aufwärtstrend mit neuem Kaufinteresse weiter fortgesetzt und das Widerstandskreuz bei 20 US-Dollar in Angriff genommen werden kann.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Silber-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Silber							
Long	AA0WAN	16,22	17,10	open end	1,93	1,98	6,15
Long	AA0UAG	15,47	16,30	open end	2,42	2,47	4,97
Long	AA0S94	13,53	14,20	open end	3,72	3,77	3,32
Short	AA0TQX	23,24	22,00	open end	2,73	2,78	5,01
Short	AA0TQY	24,44	23,20	open end	3,54	3,59	3,82
Short	AA0WC1	26,60	25,20	open end	4,98	5,03	2,68

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

PLATIN OPEN END – IM BLICK



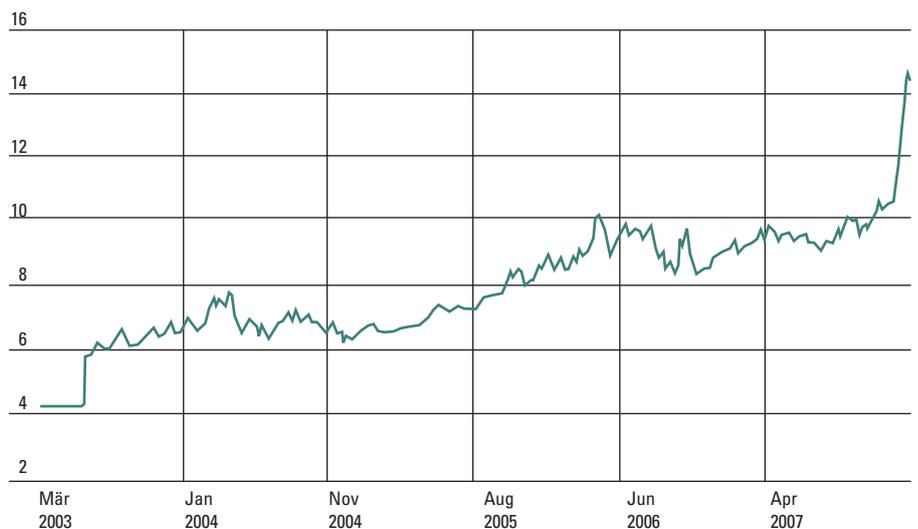
Was ist noch begehrter als Gold? Diamanten? Falsch, es ist Platin. Mit Preisen von aktuell über 2.000 Dollar pro Feinunze (2008) ist es mit Abstand das teuerste der vier Edelmetalle. Dies hat Gründe: Zum einen sind die Vorkommen weltweit recht begrenzt und werden nur in wenigen Stätten gefördert, vorwiegend in Ländern mit einem gewissen infrastrukturellen Risiko. So wird Platin hauptsächlich in Südafrika gefördert, ansonsten fällt es als Nebenprodukt bei der Buntmetallförderung an. Als wichtigste Förderung belegt Südafrika mit großem Abstand (80%) Rang eins, gefolgt von Russland und Kanada. Der im Nordosten Südafrikas gelegene Bushveld-Komplex ist ein 66.000 Quadratkilometer großes Förderungsareal, in dem die weltgrößten Reserven an Platin liegen. Hier explorieren auch die beiden wichtigsten Platinproduzenten der Welt, die Anglo Platinum und die Impala Platinum. Zum anderen ist der Gewinnungsprozess von Platin recht aufwändig. Beispiel: Um eine Unze Platin mit standardisiert 95% Reinheitsgehalt zu erhalten, braucht man zehn Tonnen Erz und einen 5-monatigen Veredelungsprozess. Platin ist ein schweres, schmiedbares, dehnbares, edles, grau-weißes Übergangsmetall und wurde erstmals wahrscheinlich bereits um 3.000 vor Chr. im Alten Ägypten verwendet. Der modernen Industriegesellschaft wurde Platin allerdings erst 1856 zugänglich, als es dem deutschen Chemiker Wilhelm Carl Heraeus gelang, Platin in einer Knallgasflamme zu schmelzen. Die Nachfrage nach Platin übertrifft schon seit vielen Jahren die Fördermenge und konnte nur durch den verstärkten Abbau russischer Lager befriedigt werden. Derzeit hat es aber den Anschein, als ob auch die Ressourcen-Verknappung in Verbindung mit der zuletzt sehr deutlich anziehenden Nachfrage recht signifikant auf den

Kennzahlen rund um das ABN AMRO Platin Open End Zertifikat (WKN: A0AB86)

ABN AMRO Platin Open End Zertifikat

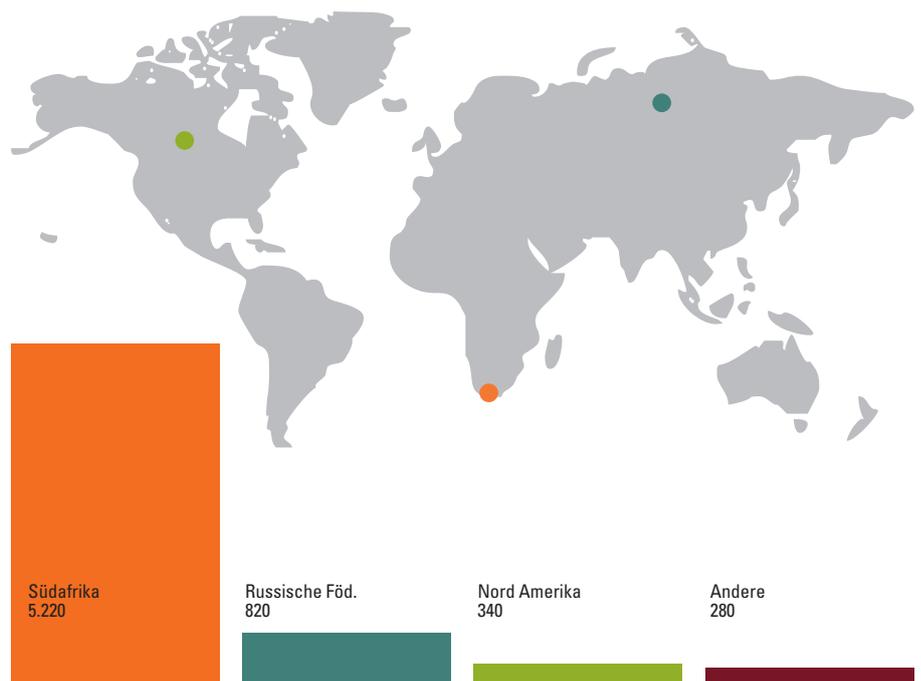
17 Apr 2007 - 12 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)



Quelle: ABN AMRO

Die Staaten mit der größten Förderung 2007 ('000 Unzen)



Quelle: finanzpark AG

Preis durchschlägt. Zuletzt (Februar 2008) sorgten anhaltende Stromausfälle in Südafrika für Produktionsengpässe. Der südafrikanische Energieversorger Eskom, der aufgrund von Verzögerungen bei der Bewilligung neuer Kraftwerke durch die Behörden für das Dilemma mitverantwortlich ist, rechnet damit, dass die Versorgungsprobleme ihren Höhepunkt erst 2012 erreichen werden, da das erste neue Kraftwerk frühestens 2011 ans Netz geht. Hinzu kommt: Platin lässt sich durch andere Metalle bei den meisten Anwendungen nicht so ohne Weiteres ersetzen, bis auf Palladium. Aber hier besitzen die Russen eine sehr dominante Stellung. Sie gelten jedoch als unsichere Partner in punkto Zuverlässigkeit bei der Lieferung, außerdem ist unbekannt, wie hoch die Palladium-Reserven aus dem Kalten Krieg noch sind. Das Edelmetall ist sehr korrosionsbeständig und wird zur Herstellung von Schmuckwaren, Fahrzeugkatalysatoren (hierfür werden mehr als 40% der jährlichen Fördermenge benötigt), Laborgeräten, Zahnimplantaten und Kontaktwerkstoffen sowie Elektroden (bspw. in Zündkerzen) verwendet. Aufgrund seiner Verfügbarkeit und der hervorragenden Eigenschaften gibt es für Platin und Platinlegierungen zahlreiche unterschiedliche industrielle Einsatzgebiete. Beispiele sind nicht nur Fahrzeugkatalysatoren einschließlich der Diesel-Oxidationskatalysatoren und Katalysatoren in Brennstoffzellen, sondern auch solche für großindustrielle Prozesse

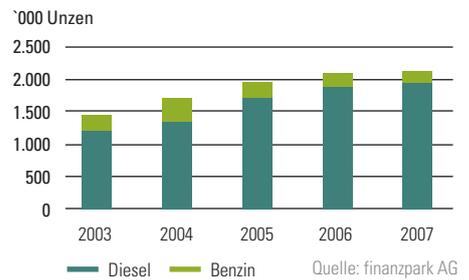
wie die Salpetersäureherstellung, für die Platin-Rhodium-Legierungen verwendet werden. Platin ist darüber hinaus ein edles und wertvolles Metall – das Gramm kostet etwa 2,5-mal so viel wie ein Gramm Gold und fast 100-mal soviel wie Silber. Es wurde und wird daher für teure Schmuckwaren und Schreibfedern, aber auch als Zahlungsmittel bzw. Geldanlage genutzt. Für diese Zwecke ist auch von Vorteil, dass Platin deutlich härter und mechanisch stabiler ist als Gold, da es für Schmuckwaren in der Regel als Legierung verwendet wird. Die Preisentwicklung von Platin gestaltet sich recht bemerkenswert, galt Platin doch als lästiges Begleitmaterial bei der Goldexploration bzw. als „unreifes“ Gold. Noch vor einigen hundert Jahren wurde es auf der Suche nach dem glänzend-gelben Edelmetall wieder zurück in die Flüsse geworfen. Diese Zeiten sind lange vorbei, der weltweite Wirtschaftsboom verschaffte Platin in den letzten Jahren eine stetige Nachfrage. Zu allererst ist hier der steigende Automobilabsatz in den aufstrebenden Schwellenländern wie Indien und China zu erwähnen. Der Aufwärtstrend scheint ungebrochen. Sollte, ausgehend von den USA, im Jahr 2008 langsam jedoch eine weltweite Rezession vorstatten gehen, dürfte dies auch den Platinpreis unter Druck setzen. Ein anderes, zwar recht begrenztes, aber doch vorhandenes Risiko für den Platinpreis ist der starke Preisaufrtrieb. Hierdurch könnten sich einige Industriezweige veranlasst sehen, auf Palladium umzusteigen, das

sehr ähnliche Eigenschaften aufweist. Daher kommt es augenblicklich auch zu einer merklich zunehmenden Substitution durch Palladium, mit Ausnahme der Schmuckindustrie natürlich. Gehandelt wird Platin an der New York Mercantile Exchange, an der Tokyo Commodity Exchange sowie am London Bullion Market.

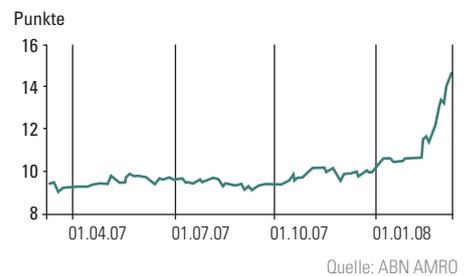
Kennzahlen Platin Quanto Open End Zertifikat

Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	A0AB86
ISIN	DE000A0AB867
Emissionstag	30.12.03
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,52
Absicherungsgebühr	0,30%
Partizipation	100,00%

Europäische Platin-Nachfrage für Katalysatoren



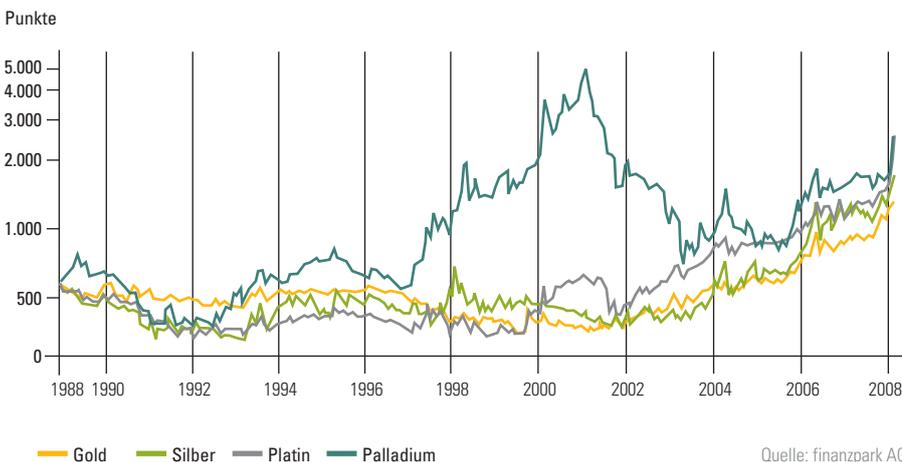
Produktperformance über ein Jahr



Basiswert-Performance



Entwicklung der Edelmetalle



PLATIN OPEN END – CHARTCHECK

Im Rahmen der langfristigen Aufwärtsbewegung markierte Platin Mitte Mai 2006 ein markantes Zwischenhoch bei 1.338 US-Dollar. Es folgte eine bilderbuchmäßige A-B-C-Korrekturbewegung, der ein erneuter Anstieg folgte. Das Hoch vom Mai konnte jedoch nicht nachhaltig überwunden werden, und die Kursnotierung fiel erneut zurück. So kam es zur Ausbildung eines ansteigenden Dreiecks, welches nach einem Rücksetzer auf die 200-Tage-Linie mit einem dynamischen Kursanstieg nach oben aufgelöst werden konnte. Damit wurde zugleich der langfristige Aufwärtstrend bestätigt. Platin konnte einen neuen Aufwärtstrend ausbilden, welcher zuletzt Mitte Januar bestätigt wurde. Was dann folgte, lässt sich nur mit einem Wort umschreiben: Kaufpanik. Diese sorgte dafür, dass sich der Aufwärtstrend extrem beschleunigte und auch von der Parallele der Aufwärtstrendlinie nicht gebremst werden konnte. Ein

Rücksetzer auf diese obere Begrenzung verschafft ihr für die Zukunft eine gewisse Bedeutung als Unterstützungsthema, welches derzeit bei 1.758 US-Dollar verläuft und jeden Tag um ca. 3,50 US-Dollar ansteigt. Allerdings ist die Linie ein gutes Stück von der aktuellen Kursnotierung entfernt – nennenswerte Unterstützungen über diesem Niveau gibt es allerdings leider nicht. Eine Korrektur wird damit umso heftiger ausfallen, zumal sich eine wirklich bedeutsame Kreuzun-

terstützung erst bei 1.700 US-Dollar findet. Wie weit der Anstieg bei Platin noch gehen kann, lässt sich nur schwer beurteilen, da alle Kursziele abgearbeitet wurden und sich der Kursnotierung nach oben keine Barrieren mehr in den Weg stellen. Eine derart extrem beschleunigte Aufwärtsbewegung stellt jedoch nicht selten das letzte Aufbäumen eines Trends dar, bevor es zu einer deutlichen Korrektur kommt.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Platin-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Platin							
Long	AA0V8C	1772,65	1860,00	open end	2,48	2,58	5,66
Long	AA0U27	1690,43	1772,00	open end	3,01	3,11	4,66
Long	AA0UGK	1535,99	1609,00	open end	4,04	4,14	3,49
Short	AA0V8T	2578,25	2449,00	open end	2,80	2,90	5,06
Short	AA0V8U	2707,22	2571,00	open end	3,62	3,72	3,88
Short	AA0V8V	2842,23	2699,00	open end	4,51	4,61	3,12

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



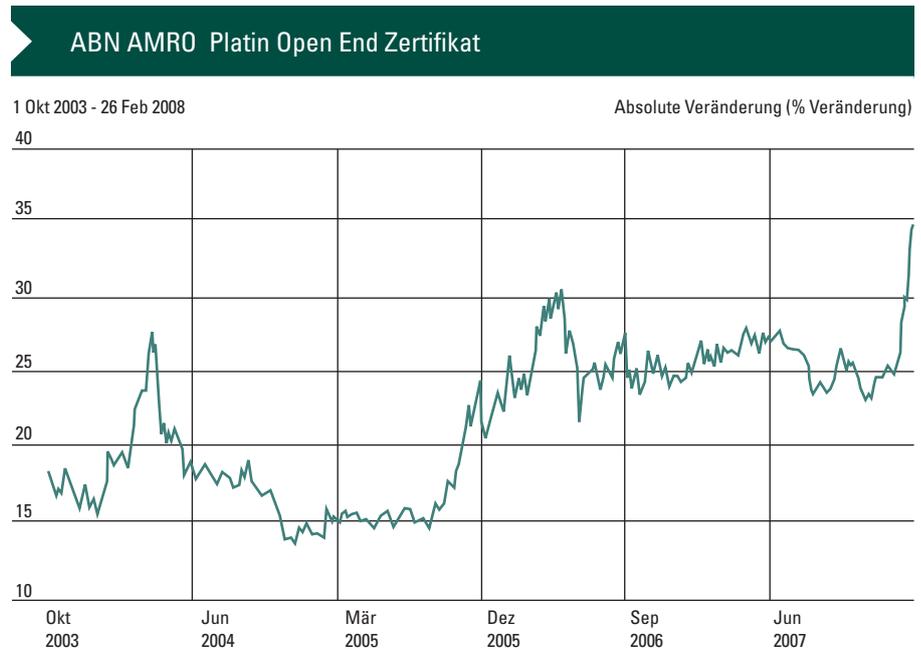
Quelle: finanzpark AG



PALLADIUM OPEN END – IM BLICK

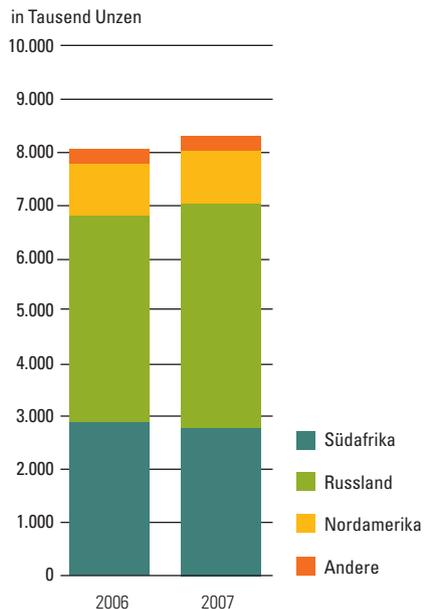
Palladium ist ein seltenes silberweißes Übergangsmetall der Platingruppe und im chemischen Verhalten naturgemäß sehr dem Platin ähnlich. Daher wird Palladium gern auch als „das günstigere Platin“ bezeichnet, da beide Edelmetalle gerade bezüglich ihrer chemischen Eigenschaften große Ähnlichkeiten zeigen. Anfang des 19. Jahrhunderts entdeckten Chemiker ihr Interesse an Platin. Innerhalb eines Jahres wurden dann schnell die vier Platinmetalle Osmium, Iridium, Rhodium und Palladium entdeckt. Letzteres gehört zu den seltensten Platinmetallen, denn der Anteil Palladiums an der Erdkruste liegt bei nur 0,0000001 Gewichtsprozent. In der Natur kommt es gediegen als Begleiter von Platin und Gold vor. Palladium ist außerdem in einigen Nickel- und Kupfererzen vorhanden. Es ist das leichteste Element der Platingruppe. Daher hat es von den Elementen dieser Gruppe den niedrigsten Schmelzpunkt. Palladium ist ein verformbares und bei Hitze gut schmiedbares Metall. Es ist an der Luft sehr beständig und von den Platinmetallen als das Unedelste recht reaktionsfreudig. Bemerkenswert ist seine Eigenschaft der Wasserstoffabsorption: Es kann mehr als das 1.000-fache seines eigenen Volumens an Wasserstoffgas aufnehmen, ein Umstand, den sich vor allem die Katalysatorenindustrie zunutze macht. Ohne Widerstand kann Wasserstoff durch erhitztes Palladiumblech diffundieren, wodurch man es von anderen Gasen scheiden kann. Palladium wird vor allem bei der Förderung anderer Metalle als Nebenprodukt gefördert, so bspw. in Südafrika bei der Platin- und in Russland sowie Kanada bei der Nickelförderung. Vor diesem Hintergrund setzte sich die Förderung ungeachtet des eigentlich recht ausgeglichenen Angebots-/Nachfrage-Verhältnisses weiter fort, entspre-

Kennzahlen rund um das ABN AMRO Palladium Open End Zertifikat (WKN: A0AB85)



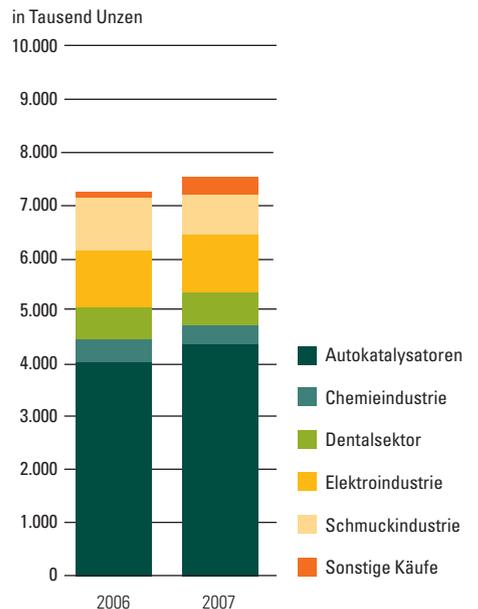
Quelle: ABN AMRO

Palladiumangebot in Tausend Unzen



Stand: 29.02.2008; Quelle: ABN AMRO

Palladiumnachfrage in Tausend Unzen



Stand: 12.01.2007; Quelle: ABN AMRO

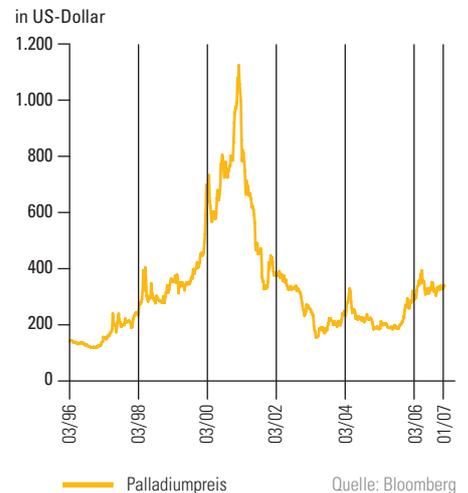
chend sank der Preis eine Zeit lang deutlich. Das weltweite Angebot beträgt jährlich ca. 220 Tonnen, die wichtigsten Produzentländer sind Russland mit dem Löwenanteil von 46% und Südafrika (36%). Mit der Altwagenentsorgung wird der Anteil des recycelten Palladiums aus den Abgaskatalysatoren allerdings ebenfalls ansteigen, so dass hier auch eine zunehmende Bedarfsmenge durch „Recycling“ gedeckt werden sollte. Palladium besitzt die höchste Absorptionsfähigkeit aller Elemente für Wasserstoff. Bei Raumtemperatur kann Platin das 900-fache, Palladium mehr das 1.200-fache und kolloidale Palladiumlösungen das 3.000-fache des eigenen Volumens binden. Fein verteilt ist Palladium ein exzellenter Katalysator zur Beschleunigung von chemischen Reaktionen, insbesondere Hydrierungen und Dehydrierungen (Einbau und Entzug von Wasserstoff) sowie zum Cracken von Kohlenwasserstoffen. Hauptanwendungsgebiete sind z.B. Abgaskatalysatoren. Vor allem wenn die Katalysatoren-Technologie (außer Diesel) für Palladium die Marktreife erlangt hat, könnte die Nachfrage steigen. Hauptabnehmer von Palladium ist die Automobilindustrie mit einem Anteil von mehr als 50%. Mit den stets neuen Abgasnormen müssen die Abgase bei sehr hohen Temperaturen verbrannt werden. An dieser Stelle wird Palladium für die Industrie interessant, denn es kann bei Temperaturen bis 950°C eingesetzt werden, Platin nur

bis 650°C, was die Nachfrage sukzessive anwachsen lassen sollte. Ferner wird Palladium auch als Elektrodmaterial in Brennstoffzellen verbaut und könnte möglicherweise als Wasserstoff-Speichermaterial im zukünftigen Wasserstoffauto eingesetzt werden, sollte sich die Wasserstofftechnologie durchsetzen können. Auf die Elektrotechnik entfallen weitere 15%, auf die Zahntechnik 14%, ferner kommt Palladium in der Herstellung von Weißgold zum Einsatz. Der Bedarf an Palladium als Substitut (Ersatzmaterial für Platin) steigt verstärkt bei Platin-Knappheit oder wenn Platin sehr hochpreisig ist. Die Kursverläufe von Platin und Palladium verliefen lange Zeit recht ähnlich. Dann explodierte Palladium von 1999 bis zum Jahr 2001 regelrecht. Auslöser waren Gerüchte über Lieferschwierigkeiten in Russland. Hinzu kam die Spekulation, dass die Bestände aus Zeiten des Kalten Krieges zur Neige gingen. Anschließend erkannte man, dass es doch eher ein ausgeglichenes Angebots-/Nachfrage-Verhältnis bei Palladium gab, und der Preis je Feinunze korrigierte um ca. 70%. Seitdem gab es bei den Preisen von Platin und Palladium kein wirklich paralleles Verhalten mehr. Wichtigste Märkte für den Handel von Palladium sind die New York Mercantile Exchange (Spezialsegment COMEX), London Platinum and Palladium Market (LPPM und Tokyo Commodity Exchange CFD).

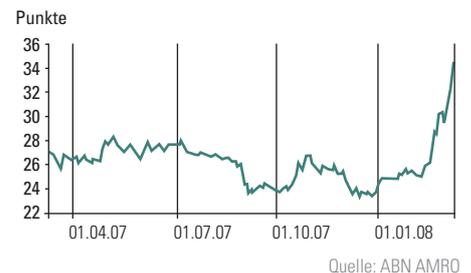
Kennzahlen Palladium Quanto Open End Zertifikat

Typ	Quanto Zertifikate
Land	international
WKN	A0AB85
ISIN	DE000A0AB859
Emissionstag	30.12.03
Währung	EUR
Referenzwährung	USD
Wechselkurs	1,52
Absicherungsgebühr	0,40%
Partizipation	100,00%

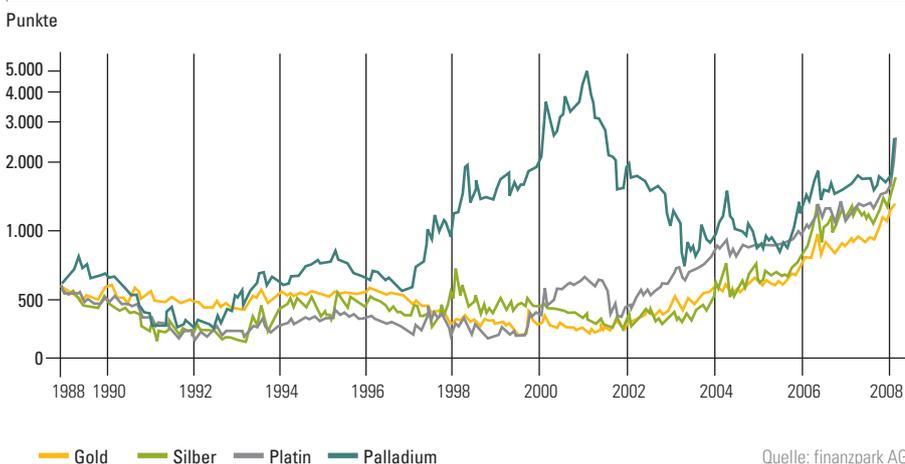
Palladiumpreis je Feinunze



Produktperformance über ein Jahr



Entwicklung der Edelmetalle



Basiswert-Performance



PALLADIUM OPEN END – CHARTCHECK

Der Preis für Palladium startete im Juli 2005 eine beschleunigte Aufwärtsbewegung, welche bis Mai 2006 auf ein Zwischenhoch bei knapp 400 US-Dollar führte. Es folgte eine Korrektur des vorherigen Anstiegs und der Übergang in eine fast zweijährige Konsolidierung. Diese hat die Form eines symmetrischen Dreiecks und bot aufgrund ihrer Breite die Möglichkeit, auch innerhalb der Formation entsprechende Engagements einzugehen. Der langfristige Aufwärtstrend der Kursnotierung wurde zuletzt Mitte Januar bestätigt, als er mit der 200-Tage-Linie eine Kreuzunterstützung bildete. An diesem Punkt kam verstärkter Kaufdruck auf, der sich alsbald in einem dynamischen Kurssprung über die obere Begrenzung des Dreiecks entlud. Damit wurde zugleich der übergeordnete Aufwärtstrend bestätigt und ein neues Kaufsignal generiert. Das rechnerische Kursziel des sym-

metrischen Dreiecks liegt bei 545 US-Dollar. Allerdings wird der sehr schnelle und steile Kursanstieg nicht ewig anhalten und der Chart somit anfällig für eine Korrektur, die dann durchaus heftig ausfallen kann. Hierin liegt zugleich die Krux einer derartig schnellen Aufwärtsbewegung. Denn durch einen zu schnellen und starken Anstieg können keine wirklichen Unterstützungsniveaus gebildet werden, die einer nachfolgenden

Korrektur Einhalt gebieten. Daher sind die aktuellen Unterstützungen bei 423 bzw. 407 US-Dollar auch allenfalls kurzfristig relevant. Eine bedeutendere Kreuzunterstützung aus Aufwärtstrend und ehemaliger oberer Dreieckbegrenzung findet sich hingegen bei 374 US-Dollar. Kann dieses Niveau und somit der Aufwärtstrend erneut bestätigt werden, sind mittelfristig Kurse um 700 US-Dollar wahrscheinlich.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Palladium-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Palladium							
Long	AA0V69	427,33	470,00	open end	8,35	8,85	4,37
Long	AA0V68	407,31	448,00	open end	9,52	10,02	3,78
Long	AA0UVR	370,93	408,00	open end	11,93	12,43	3,03
Long	AA0AZ8	279,63	308,00	open end	18,20	18,70	2,02
Long	ABN6HT	200,80	221,00	open end	23,38	23,88	1,57

Stand: 26. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

DISCLAIMER

Dieser Newsletter der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation, die sich an private und professionelle Kunden wie definiert in §31a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Deutschland richtet. Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. In der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen. Dieser Newsletter dient lediglich Informationszwecken und kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Anleger sollten sich vor dem Erwerb einer in diesem Newsletter genannten Anlagemöglichkeit eine Beratung zur Kapitalanlage sowie zu ihrer steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung der beschriebenen Produkte/Märkte (insbesondere in Bezug auf die Risikohaltigkeit) zu prüfen. Ein Prospekt mit ergänzenden Informationen wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt. Der Erwerb der Wertpapiere kann und sollte ausschließlich auf Basis der im Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Verkaufsprospekt erhalten Sie bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a.M.

Etwa in der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland oder im ABN AMRO-Konzern (ABN AMRO Gruppe) vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z.B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Darstellung. Die enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Die in diesem Newsletter aufgeführten Angaben zu den Produkten sollten nicht die Basis für den Erwerb der Produkte sein. Bitte informieren Sie sich weiterführend in den jeweiligen produktspezifischen Broschüren, den alleinverbindlichen englischsprachigen Verkaufsprospekten und unter Hinzuziehung Ihrer Anlage-, Steuer-, Rechts- und sonstigen Berater über die detaillierte Funktionsweise und Risiken der einzelnen Zertifikate. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen unserer Einschätzungen sind wir nicht verpflichtet. Der Newsletter darf weder fotokopiert noch in anderer Art und Weise ohne die vorherige Zustimmung der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland vervielfältigt werden. Die ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland übernimmt keine Haftung für den Inhalt, gleich aus welchem Rechtsgrund. , Niederlassung Deutschland bzw. anderer ABN AMRO Konzerngesellschaften Gruppe Bank N.V. bzw. eine Ihrer Konzerngesellschaftenvertreten.

Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht US-Personen oder solche mit Wohnsitz in den Niederlanden, Großbritannien, Kanada oder Japan sind. Die ABN AMRO Gruppe wird nicht als Anlageberater oder Treuhänder für Sie tätig, sofern nicht anders vereinbart. Die ABN AMRO Gruppe kann unabhängig von den in diesem Newsletter aufgeführten Zertifikaten in die entsprechenden Werte oder Indizes auf eigene oder fremde Rechnung investieren oder auch als Market-Maker fungieren. Auch mit den Anbietern der Indizes kann die ABN AMRO Gruppe in Geschäftsbeziehung stehen und eventuell auch Mitglieder der Entscheidungsgremien dieser Anbieter stellen. Die ABN AMRO Gruppe darf im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Zertifikate Makler- oder Rückvergütungen zahlen oder erhalten. Die Absicherungsstrategien der ABN AMRO Gruppe für die Risiken aus der Begebung der Zertifikate können einen Einfluss auf den Wert der Indizes haben. DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM und Dow Jones STOXX 50SM und Dow Jones EUROSTOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited und/oder Dow Jones & Company, Inc. SMI® ist eine eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX Russian Depository Index® werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von Dow Jones & Company. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. AMEX Oil® Index, AMEX Biotechnology® Index, AMEX Gold Bugs® Index, AMEX Defense® Index, AMEX Natural Gas® Index, AMEX Pharmaceutical® Index, AMEX Tobacco® Index sind Eigentum der American Stock Exchange. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist das ausschließliche Eigentum der Tokyo Stock Exchange. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Data Services Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Thailand Stock Exchange. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Morgan Stanley Capital Markets. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO BANK N.V. lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht dieses Produkt. „FTSE™“, „FT-SE®“, „Footsie®“ sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet.

NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO Bank N.V. lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel, Switzerland

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Jürgen Koch

Herausgeber:

ABN AMRO Bank N.V.
Niederlassung Deutschland,
Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt/Main

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Christian Frenko, Kerstin Kramer, Björn Collmann,
Steffen Drömert, Tolon Demirkazik

Anzeigen-/ Marketing:

Carolin Anders. Es gilt die Preisliste 01/2007.

Design: finanzpark AG – www.finanzpark.de

Satz&Layout: finanzpark AG – www.finanzpark.de

Titelbild: Fotolia.com © Phil Morley

Erscheinungsweise: 10x jährlich

Aboservice: www.abnamrozertifikate.de
(Dieser Newsletter kann kostenlos abonniert werden)

Informationen zu Zertifikate-Lösungen der ABN AMRO:

Internet: www.abnamrozertifikate.de

E-Mail: zertifikate@de.abnamro.com

Telefon: 069 / 26 90 09 00

Telefax: 069 / 26 90 08 29

Videotext: n-tv Seite 870 – 874

GRATIS IM ABO: DAS MAGAZIN

Verwandeln Sie Ihre Zeit in Geld –
lesen Sie Märkte & Zertifikate:

- Einblick in aktuelle Entwicklungen der weltweiten Finanzmärkte
- Ideen, wie Sie Markttrends mit Zertifikaten für sich nutzen
- Viele Hintergründe zum aktuellen Marktgeschehen



Gleich Gutschein einlösen!

JA, ich möchte das monatlich erscheinende
Gratis-Magazin Märkte & Zertifikate

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon privat geschäftlich

Bitte senden Sie mir auch:

Märkte & Zertifikate weekly
den wöchentlichen E-Mail-Newsletter

E-Mail

Ich erkläre mich mit der Verarbeitung meiner persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) durch ABN AMRO Bank N.V. einverstanden.
Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen (zertifikate@de.abnamro.com).

Gleich absenden:

Telefax
+49 (0) 69 26 900 829

Telefon
+49 (0) 69 26 900 900

Internet
www.abnamrozertifikate.de/newsletter

E-Mail
zertifikate@de.abnamro.com

Per Post
ABN AMRO Bank N.V.
Zertifikateabteilung
Theodor-Heuss-Allee 80
60486 Frankfurt am Main

Making more possible



ABN AMRO

MIT ZERTIFIKATEN AUF ÖL IST IHR GELD JETZT GANZ SCHÖN RAFFINIERT ANGELEGT.

WKN	ISIN	Basiswert	Kurs	
Open End Zertifikate – Erdöl				
256 678	NL0000202109	Brent Crude Oil Future ¹⁾	EUR	53,10
Open End Zertifikate – Ölindustrie				
687 482	DE0006874829	AMEX Oil® Index	EUR	95,80
ABN 2BZ	NL0000414001	S&P Oil & Gas Drilling Index®	EUR	74,90
ABN 1H6	NL0000031052	Philadelphia Oil Service Index	EUR	19,10
AA0 SAN	NL0000816411	Sustainable Oil Sands Sector Index	EUR	245,70

Stand: 28. Februar 2008

¹⁾ Der Basiswert ist die Notierung des Brent Crude Oil Futures Kontraktes/April 08. AMEX Oil® ist Eigentum der American Stock Exchange. S&P (Supercomposite) Oil & Gas Drilling Index® ist eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Philadelphia Oil Service Sector Index ist eingetragenes Warenzeichen der Philadelphia Stock Exchange Inc. Der allein verbindliche Verkaufsprospekt ist bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a. M., kostenfrei erhältlich.

Selten wurde so viel über Öl berichtet wie in den letzten Wochen. Kein Wunder, denn der immer knapper werdende Rohstoff verlangt Topleistungen von den Ölunternehmen. Mit Zertifikaten der ABN AMRO können Anleger an den damit verbundenen Veränderungen des Ölpreises optimal partizipieren. Die Zertifikate beziehen sich dabei auf den jeweils aktuellen Futures-Kontrakt. Mit Index Zertifikaten auf die Ölindustrie investiert der Anleger in Unternehmen, die die gesamte Wertschöpfungskette der internationalen Ölgewinnung, -verarbeitung und -vermarktung abdecken. Damit läuft's dann auch im Depot wie geschmiert.

NEUGIERIG?

www.abnamrozertifikate.de
info@abnamrozertifikate.de

Telefon: 069-26 900 900

Fax: 069-26 900 829

Produktinformation für private und professionelle Kunden in Deutschland. Sie ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Making more possible



ABN·AMRO